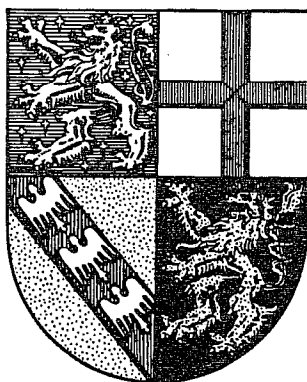


**EinzeIschriften zur Statistik des Saarlandes**  
**Nr. 41**

# **Gemeindestatistik 1970**

## **„Weitere Strukturdaten“**



Herausgegeben vom  
**Statistischen Amt des Saarlandes**

Saarbrücken 1974

— Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet —

## **Vorwort**

Die vorliegende Einzelschrift der Gemeindestatistik 1970 — Weitere Strukturdaten — soll die Reihe der in den Bundesländern vorgesehenen Veröffentlichungen von Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 1968, der Volks- und Berufszählung 1970, der nicht landwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1970 und der Landwirtschaftszählung 1971/72 ergänzen. Zur Abrundung des strukturellen Gesamtbildes sind in diesem Heft Gemeindedaten aus verschiedenen, teils laufenden, teils einmaligen Erhebungen zusammengestellt. Es handelt sich hierbei um Angaben über die Bevölkerungsentwicklung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge), die Bautätigkeit, die Gemeindestraßen, die kommunalen Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze sowie um Ergebnisse der letzten Landtagswahl. Der Inhalt der Schrift ist bundeseinheitlich abgestimmt und mit den entsprechenden Länderveröffentlichungen im wesentlichen vergleichbar. Zusätzlich beigelegt wurde für das Saarland ein alphabetisches Verzeichnis der Ämter und Gemeinden mit einer Übersicht über Namens- und Gebietsänderungen der Landkreise. Ämter und Gemeinden sowie verwaltungspolitische Änderungen vom 1. 3. 1935 bis 31. 12. 1971.

Saarbrücken, im Januar 1974

**Statistisches Amt  
des Saarlandes**

Dr. Götz



## INHALTSÜBERSICHT

	Seite
1. Begriffsbestimmungen . . . . .	7
2. Übersichten . . . . .	9
3. Alphabetisches Verzeichnis der Ämter und Gemeinden . . . . .	47
a) Ämter . . . . .	49
b) Gemeinden . . . . .	51
4. Namens- und Gebietsänderungen der Landkreise, Ämter und Gemeinden sowie verwaltungspolitische Änderungen vom 1. 3. 1935 bis 31. 12. 1971 . . . . .	61



## 1. Begriffsbestimmungen

### Bevölkerungsbewegung 1970 (Spalten 1 bis 5)

Die Spalte „Geburten“ enthält die Zahl der Lebendgeborenen im Berichtszeitraum. Eine Lebendgeburt liegt entsprechend den allgemeinen Bestimmungen über die Anzeige und die Eintragung von Geburten vor, wenn bei einem Kind nach der Scheidung aus dem Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Bei den Sterbefällen handelt es sich nur um die im Berichtszeitraum Gestorbenen. Nachträglich beurkundete Sterbefälle aus früheren Jahren, insbesondere Kriegsterbefälle, sind in den Zahlen nicht enthalten; dasselbe gilt für die gerichtlichen Todeserklärungen.

Um einen Zu- und einen Fortzug handelt es sich, wenn jemand seine bisherige Wohnung in einer Gemeinde aufgibt und in einer anderen Gemeinde eine Wohnung bezieht. Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung der bisherigen Wohnung in einer anderen Gemeinde eine weitere Wohnung (Nebenwohnung) bezieht, gelten ebenfalls als Zu- und Fortzüge; desgleichen die Fälle, in denen jemand seine Nebenwohnung aufgibt, um eine andere Nebenwohnung zu beziehen oder in denen jemand in die beibehaltene frühere Wohnung zurückkehrt.

### Bautätigkeit 1968 bis 1970 sowie Gebäude- und Wohnungsbestand am 31. Dezember 1970 (Spalten 6 bis 10)

Wohngebäude sind Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Als Gebäude gilt dabei jedes freistehende oder durch Trennmauer von einem anderen getrennte Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern, sowie Wohnblocks zählt jedes einzelne Bauwerk, das von dem andern durch eine Trennmauer vom Keller bis zum Dach geschieden ist, als selbständiges Gebäude.

Als Wohnungen zählen selbständige Wohneinheiten, die aus einem Raum oder mehreren, in der Regel zusammenliegenden und zu Wohnzwecken bestimmten Räumen bestehen, eine eigene Küche oder Kochnische aufweisen und die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie sollen einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus oder von einem Vorraum oder von außen aufweisen. Wohneinheiten, die im Kellergeschoß oder in einer Unterkunft liegen, rechnen auch dann nicht als Wohnungen, wenn sie diese Bedingungen erfüllen, sondern wie alle übrigen Wohneinheiten als Wohngelegenheiten.

### Gemeindestraßen am 1. Januar 1971 (Spalten 11 und 12)

Gemeindestraßen sind alle zum 1. Januar 1971 befestigten Straßen innerhalb des Gemeindebereichs und der gemeindefreien Gebiete, die dem öffentlichen Verkehr dienen und von Kraftfahrzeugen befahren werden. Die klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Landes- oder Staatsstraßen, Kreisstraßen) werden mit Ausnahme einiger Ortsdurchfahrten von Bund, Ländern und Kreisen unterhalten und sind insoweit nicht nachgewiesen. Von der Erfassung ausgeschlossen sind auch alle Feld-, Wald- und sonstigen Wirtschaftswege sowie alle am 1. Januar 1971 noch im Bau befindlichen neuen Straßen. Dagegen sind Straßen, die am Stichtag für den Verkehr gesperrt waren, weil sie verbessert werden, in die Erhebung miteinbezogen.

Als Innerortsstraßen zählen alle innerhalb der Bebauungsgrenze bzw. innerhalb der geschlossenen Ortslage gelegenen nichtklassifizierten Straßen. Dazugerechnet werden die Ortsdurchfahrten von nichtklassifizierten Straßen, soweit sie in die Baulast der Gemeinden fallen. Nicht dazu gehören nichtklassifizierte Straßen, die getrennt liegende Siedlungsteile derselben Gemeinde verbinden.

### Kommunale Steuereinnahmen 1970 (Spalten 13 bis 18)

Bei den dargestellten Ergebnissen für einzelne kreisangehörige Gemeinden handelt es sich um die Einnahmen der Gemeindeverwaltungen aus Gemeindesteuern — Gewerbesteuer nur netto — zuzüglich des Anteils der Gemeinden an den Einkommensteuern (Staatliche Steuern). Ebenso wie bei den kreisfreien Städten sind bei den Kreisen neben den Gemeindesteuern auch die Kreissteuern (Zuschlag zur Grunderwerbsteuer, Schankerlaubnissteuer, Jagd- und Fischereisteuer) einbezogen. Daher stimmen in den Spalten 13 und 17 die nachgewiesenen Ergebnisse für die Kreise nicht mit der Summe der Daten für die kreisangehörigen Gemeinden überein.

Bei der Grundsteuer A handelt es sich um die Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben. Die an andere Gemeinden geleisteten Grundsteuerbeteiligungsbeträge sind abgesetzt und die von anderen Gemeinden empfangenen Beträge zugesetzt.

Die Grundsteuer B wird für andere als land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke erhoben, vor allem für Wohn- und Betriebsgrundstücke.

Die Spalte „Gewerbsteuern“ umfaßt vor allem die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, daneben auch die Lohnsummensteuer. Die an den Bund und an das Land abzuführende Gewerbesteuerumlage ist abgesetzt (Nettobetrag).

Der Einkommensteueranteil ist der Anteil der Gemeinden am örtlichen Aufkommen der Lohnsteuer und veranlagten Einkommensteuer.

#### Realsteuerhebesätze 1970 (Spalten 19 bis 21)

In diesen Spalten sind die Hebesätze für die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital nachgewiesen. Bei den Amts-, Kreis- und Regierungsbezirkssummen sowie bei der Landessumme sind die errechneten Durchschnitte (=gewogene Durchschnittshebesätze) angegeben. Zu ihrer Berechnung wurde jeweils die Summe der Steueraufkommen aller beteiligten Gemeinden durch die Summe der Grundbeträge geteilt und mit 100 multipliziert. Der Grundbetrag einer Gemeinde (=fiktiver Steuermeßbetrag) errechnet sich, indem das Aufkommen durch den Hebesatz geteilt und mit 100 multipliziert wird.

#### Realsteueraufbringungskraft 1970 (Spalte 22)

Darunter wird das fiktive Steueraufkommen der Gemeinden aus den Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital unter Zugrundelegung der Bundesdurchschnittshebesätze anstelle der tatsächlichen Hebesätze verstanden. Die Bundesdurchschnittshebesätze des Jahres 1970 betrugen für die

Grundsteuer A	217 %
Grundsteuer B	241 %
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	300 %

#### Landtagswahl am 14. Juni 1970 (Spalten 23 bis 24 a)

##### Gebietsstand

Die Gemeinden und ihre Angaben beziehen sich auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1970.

## **2. Übersichten**

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Bevölkerungs-					
		Ge- burten	Sterbe- fälle	Geburten- bzw. Sterbe- fallüberschuss (—)		Zuzüge	Fortzüge
				absolut	je 1 000 der Be- völkerung		
1	2	2a		3	4		
10	SAARLAND	13 364	12 976	388	0,3	66 777	65 982
11 000	Kreisfreie Stadt Saarbrücken	1 361	1 646	— 285	— 2,2	11 063	10 987
31	Homburg	924	781	143	1,8	5 989	5 280
111	Bexbach, Stadt	125	109	16	1,6	613	671
112	Böckweiler	4	5	— 1	— 3,1	10	9
113	Brenschelbach	9	6	3	4,8	15	21
114	Einöd	31	28	3	1,1	266	222
115	Frankenholz	38	29	9	3,2	257	195
116	Höchen	24	18	6	3,5	99	104
117	Homburg, Kreisstadt	365	300	65	2,0	2 890	2 320
118	Jägersburg	38	24	14	4,2	158	227
119	Kirkel-Neuhäusel	49	35	14	3,4	238	223
120	Kirrberg	36	23	13	4,9	145	138
121	Mimbach	8	6	2	2,2	42	33
122	Oberbexbach	57	63	— 6	— 1,2	451	437
123	Webenheim	10	15	— 5	— 4,6	119	59
200	ALTHEIM	8	11	— 3	— 3,5	37	29
211	Altheim	1	5	— 4	— 6,7	29	21
312	Neualtheim	7	6	1	3,9	8	8
300	BREITFUHRT	19	20	— 1	— 0,5	49	69
311	Bliesdalheim	6	4	2	3,1	16	22
312	Breitfurt	13	16	— 3	— 2,3	33	47
400	LIMBACH	72	65	7	0,9	485	396
411	Altstadt	21	11	10	5,9	63	96
412	Kleinottweiler	9	9	—	—	96	60
413	Limbach bei Homburg	23	36	— 13	— 3,9	238	152
414	Niederbexbach	19	9	10	7,7	88	88
500	MEDELSHEIM	19	13	6	5,9	52	49
511	Medelsheim	5	7	— 2	— 4,2	23	12
512	Peppenkum	12	4	8	25,9	18	30
513	Seyweiler	1	1	—	—	10	4
514	Utweiler	1	1	—	—	1	3
600	WALSHEIM	12	11	1	0,7	63	78
611	Niedergailbach	7	4	3	5,5	6	25
612	Walsheim	5	7	— 2	— 2,2	57	53
32	Merzig - Wadern	1 260	1 181	79	0,8	5 757	5 171
111	Merzig, Kreisstadt	111	186	— 75	— 6,2	920	795
200	BECKINGEN	158	163	— 5	— 0,4	640	710
211	Beckingen	59	72	— 13	— 3,0	189	258
212	Düppenweiler	28	28	—	—	125	146
213	Erbringen	7	9	— 2	— 2,4	32	42

bewegung 1970			Bautätigkeit			Gebäude- und Wohnungsbestand am 31. 12. 1970	
Wanderungsgewinn- bzw. -verlust (-)		Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-)	1968 - 1970 fertiggestellte			Wohn- gebäude	Woh- nungen
absolut	je 1 000 der Bevölkerung		Wohn- gebäude	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Woh- nungen		
4a		5	6	7	8	9	10
795	0,7	1 183	8 805	8 431	16 533	216 592	379 319
76	0,6	- 209	273	190	1 538	13 685	48 926
709	8,8	852	771	717	1 663	16 438	27 031
- 58	- 5,8	- 42	84	83	138	2 257	3 502
1	3,1	-	1	1	1	71	81
- 6	- 9,6	- 3	2	2	3	147	166
44	16,0	47	39	36	68	609	991
62	22,1	71	43	43	69	640	1 051
- 5	- 2,9	1	15	14	31	426	641
570	17,5	635	258	212	794	5 467	10 634
- 69	- 20,9	- 55	35	35	58	761	1 166
15	3,6	29	41	41	68	937	1 420
7	2,6	20	58	56	101	613	957
9	9,9	11	9	9	15	220	314
14	2,7	8	35	34	63	1 111	1 703
60	55,7	55	11	11	19	265	361
8	9,4	5	4	4	13	178	225
8	13,4	4	2	2	10	123	162
-	-	1	2	2	3	55	63
- 20	- 10,4	- 21	25	25	39	448	633
- 6	- 9,2	- 4	10	10	12	152	210
- 14	- 10,9	- 17	15	15	27	296	423
89	12,1	96	96	96	156	1 741	2 484
- 33	- 19,5	- 23	11	11	24	377	539
36	35,2	36	31	31	41	262	354
86	25,4	73	35	35	58	795	1 133
-	-	10	19	19	33	307	458
3	2,9	9	7	7	9	238	286
11	23,4	9	4	4	5	119	140
- 12	- 38,8	- 4	2	2	3	60	78
6	36,4	6	1	1	1	42	49
- 2	- 25,3	- 2	-	-	-	17	19
- 15	- 10,3	- 14	8	8	18	309	416
- 19	- 34,9	- 16	2	2	3	119	148
4	4,4	2	6	6	15	190	268
586	5,8	665	1 176	1 161	1 632	22 991	30 044
125	10,3	50	118	106	227	2 180	3 774
- 70	- 5,0	- 75	145	145	196	3 263	4 286
- 69	- 15,8	- 82	29	29	43	987	1 415
- 21	- 7,7	- 21	23	23	37	638	839
- 10	- 11,9	- 12	16	16	22	200	247

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Bevölkerungs-					
		Ge- burten	Sterbe- fälle	Geburten- bzw. Sterbe- fallüberschuss (—)		Zuzüge	Fortzüge
				absolut	je 1 000 der Be- völkerung		
1	2	2a		3	4		
214	Hergarten	6	5	1	2,0	24	36
215	Haustadt	18	14	4	2,3	65	76
216	Honzrath	17	14	3	2,2	114	79
217	Reimsbach	16	18	— 2	— 1,1	79	49
218	Saarfels	7	3	4	7,4	12	24
300	HILBRINGEN	121	104	17	1,7	670	634
311	Ballern	18	12	6	6,4	61	78
312	Bethingen	3	1	2	8,4	8	10
313	Büdingen	5	2	3	9,1	22	10
314	Fitten	7	3	4	7,6	49	36
315	Hilbringen	25	35	— 10	— 3,6	176	218
316	Mechern	9	4	5	7,3	107	72
317	Mondorf	11	8	3	4,3	41	33
318	Schwemlingen	13	14	— 1	— 0,6	95	82
319	Silwingen	5	5	—	—	14	24
320	Tünsdorf	15	7	8	11,0	54	40
321	Wehingen	2	5	— 3	— 8,3	14	14
322	Weiler	3	5	— 2	— 6,8	20	5
323	Wellingen	5	3	2	6,9	9	12
400	WELLINGEN	178	130	48	3,7	671	608
411	Bergen	7	11	— 4	— 7,4	29	13
412	Britten	16	11	5	3,7	87	92
413	Hausbach	7	5	2	3,1	32	28
414	Losheim	62	36	26	6,3	263	212
415	Niederlosheim	12	6	6	5,4	62	79
416	Oppen	8	19	— 11	— 13,8	33	25
417	Rimlingen	16	8	8	8,4	39	29
418	Rissenthal	7	6	1	1,9	23	22
419	Scheiden	6	4	2	6,2	14	10
420	Wahlen	31	15	16	8,3	65	80
421	Waldhölzbach	6	9	— 3	— 5,9	24	18
500	MERZIG — LAND	103	78	25	3,2	409	347
511	Bachem	25	18	7	4,5	88	67
512	Bietzen	11	12	— 1	— 1,3	28	45
513	Brotdorf	45	28	17	5,1	174	128
514	Harlingen	6	2	4	7,8	18	23
515	Menningen	7	10	— 3	— 4,8	20	30
516	Merchingen	9	8	1	9,3	81	54
600	METTLACH	196	197	— 1	— 0,1	855	740
611	Besseringen	41	46	— 5	— 1,4	214	176
612	Dreisbach	—	1	— 1	— 6,4	28	26
613	Faha	8	7	1	2,4	21	17
614	Mettlach	46	64	— 18	— 4,1	291	249
615	Nohn	4	7	— 3	— 5,3	114	32
616	Orscholz	51	26	25	7,7	106	124
617	Saanhölzbach	30	26	4	2,2	48	71
618	Weiten	16	20	— 4	— 3,1	33	45
700	PERL	83	91	— 8	— 1,2	402	330
711	Besch	16	8	8	7,1	143	76
712	Borg	7	7	—	—	12	15
713	Büschdorf	7	4	3	13,2	9	5
714	Eft-Hellendorf	5	3	2	5,4	7	9

bewegung 1970			Bautätigkeit			Gebäude- und Wohnungsbestand am 31. 12. 1970	
Wanderungsgewinn- bzw. -verlust (—)		Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (—)	1968 – 1970 fertiggestellte			Wohn- gebäude	Woh- nungen
absolut	je 1 000 der Bevölkerung		Wohn- gebäude	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Woh- nungen		
4a		5	6	7	8	9	10
— 12	— 24,3	— 11	3	3	3	109	128
— 11	— 6,4	— 7	23	23	31	435	551
35	25,4	— 38	25	25	30	359	427
30	17,3	28	20	20	24	400	508
— 12	— 22,2	— 8	6	6	6	135	171
36	3,7	53	111	111	169	2 203	2 906
— 17	— 18,1	— 11	12	12	19	206	288
— 2	— 8,4	—	4	4	6	56	65
12	36,3	15	2	2	2	81	98
13	24,7	17	7	7	8	122	144
— 42	— 14,9	— 52	24	24	35	596	868
35	51,0	40	8	8	10	147	192
8	11,4	11	11	11	17	170	213
13	8,1	12	23	23	45	370	501
— 10	— 29,4	— 10	3	3	4	72	88
14	19,2	22	8	8	9	164	198
—	—	— 3	2	2	4	91	99
15	51,4	13	6	6	8	66	82
— 3	— 10,4	— 1	1	1	2	62	70
63	4,9	111	171	169	232	3 119	3 458
16	29,4	12	10	10	13	145	156
— 5	— 3,7	—	22	22	34	329	348
4	6,2	6	8	8	9	155	158
51	12,3	77	55	53	76	988	1 161
— 17	— 15,2	— 11	8	8	14	267	291
8	10,0	— 3	12	12	16	203	214
10	10,6	18	10	10	12	223	255
1	1,9	2	8	8	11	124	135
4	12,5	6	2	2	2	81	87
— 15	— 7,8	1	32	32	40	473	513
6	11,9	3	4	4	5	131	140
62	7,8	87	117	117	151	1 919	2 320
21	13,6	28	23	23	27	365	426
— 17	— 21,4	— 18	6	6	8	204	242
46	13,7	63	65	65	87	824	1 062
— 5	— 9,7	— 1	9	9	10	127	140
— 10	— 16,2	— 13	1	1	4	150	179
27	25,1	28	13	13	15	249	271
115	7,5	114	208	207	264	3 508	4 663
38	11,2	33	74	74	89	792	1 098
2	13,0	1	2	2	3	48	55
4	9,4	5	4	4	5	90	97
42	9,6	24	27	26	34	996	1 451
82	145,4	79	6	6	6	129	156
— 18	— 5,6	— 7	60	60	78	723	895
— 23	— 12,4	— 19	22	22	32	446	592
— 12	— 9,3	— 16	13	13	17	284	319
72	10,9	64	59	59	73	1 472	1 768
67	59,1	75	25	25	29	257	301
— 3	— 7,9	— 3	—	—	—	79	84
4	17,6	7	2	2	2	57	59
— 2	— 5,4	—	—	—	—	76	78

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Bevölkerungs-					
		Ge- burten	Sterbe- fälle	Geburten- bzw. Sterbe- fallüberschuss (—)		Zuzüge	Fortzüge
				absolut	je 1 000 der Be- völkerung		
		1	2	2a		3	4
715	Kesslingen	2	1	1	6,4	3	1
716	Münzingen	—	—	—	—	—	1
717	Nennig	5	16	— 11	— 11,6	54	62
718	Oberleuken	9	7	2	4,3	9	7
719	Oberperl	—	8	— 8	— 25,2	6	21
720	Perl	18	13	5	3,4	104	85
721	Sehndorf	2	3	— 1	— 4,3	20	10
722	Sinz	5	8	— 3	— 9,1	18	18
723	Tettingen-Butzdorf	5	11	— 6	— 18,0	13	13
724	Wochern	2	2	—	—	4	7
800	WADERN	148	113	35	3,0	614	536
811	Bardenbach	7	11	— 4	— 4,4	38	28
812	Büschfeld	19	11	8	5,4	61	43
813	Dagstuhl	1	4	— 3	— 7,0	51	43
814	Gehweiler (Ldkr. Merz.-Wad.)	1	2	— 1	— 3,3	16	20
815	Krettnich	8	5	3	4,9	33	26
816	Lockweiler	20	11	9	5,7	102	95
817	Morscholz	11	8	3	3,2	34	30
818	Niederlöstern	2	—	2	87,0	—	—
819	Noswendel	10	14	— 4	— 3,5	41	30
820	Oberlöstern	6	4	2	5,6	22	12
821	Wadern	26	27	— 1	— 0,5	146	161
822	Wadrill	32	12	20	12,0	61	34
823	Wedern	5	4	1	2,4	9	14
900	WEISKIRCHEN	162	119	43	3,8	576	471
911	Konfeld	19	12	7	6,5	29	44
912	Michelbach	11	20	— 9	— 10,4	43	36
913	Mitlosheim	11	6	5	8,0	32	16
914	Münchweiler	—	1	— 1	— 16,4	5	6
915	Nunkirchen	19	27	— 8	— 3,7	188	130
916	Rappweiler	24	17	7	4,8	47	33
917	Steinberg	24	8	16	12,0	33	29
918	Thailen	16	10	6	4,8	48	54
919	Weierweiler	6	1	5	20,6	26	9
920	Weiskirchen	32	17	15	6,6	125	114
33	Ottweiler	2 034	2 174	— 140	— 0,8	7 817	8 543
111	Landsweiler-Reden	60	73	— 13	— 2,3	351	373
112	Merchweiler	78	89	— 11	— 1,6	303	286
113	Neunkirchen/Saar, Stadt	492	584	— 92	— 2,1	1 990	2 442
114	Ottweiler, Kreisstadt	112	193	— 81	— 8,2	587	541
115	Steinbach bei Ottweiler	24	25	— 1	— 0,6	72	92
116	Elversberg	117	131	— 14	— 1,4	540	484
117	Spiesen	88	86	2	0,3	352	406
118	Heiligenwald	58	70	— 12	— 2,1	284	327
119	Wemmetsweiler	86	78	8	1,3	258	271
200	EPPELBORN	370	263	107	4,1	895	958
211	Aschbach	24	12	12	7,5	32	42
212	Berschweiler	13	8	5	5,3	43	43
213	Bubach-Calmesweiler	30	20	10	3,3	88	105
214	Dirmingen	48	27	21	6,6	141	153

bewegung 1970			Bautätigkeit			Gebäude- und Wohnungsbestand am 31. 12. 1970	
Wanderungsgewinn- bzw. -verlust (-)		Bevölke- rungs- zu- bzw. -abnahme (-)	1968 - 1970 fertiggestellte			Wohn- gebäude	Woh- nungen
absolut	je 1 000 der Be- völkerung		Wohn- gebäude	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Woh- nungen		
4a		5	6	7	8	9	10
2	12,7	3	1	1	1	33	36
- 1	24,4	- 1	-	-	-	11	11
- 8	8,4	- 19	10	10	13	248	303
2	4,3	4	5	5	6	94	100
- 15	47,3	- 23	1	1	1	78	85
19	13,1	24	9	9	12	287	442
10	43,1	9	4	4	5	56	62
-	-	- 3	1	1	2	80	82
-	-	- 6	1	1	2	72	78
- 3	15,0	- 3	-	-	-	44	47
78	6,6	113	131	131	173	2 695	3 480
10	11,1	6	4	4	5	208	279
18	12,1	26	20	20	22	335	412
8	18,6	5	3	3	5	82	135
- 4	13,2	- 5	4	4	4	76	84
7	11,3	10	8	8	13	147	178
7	4,4	16	22	22	29	389	483
4	4,2	7	6	6	9	222	267
-	-	2	-	-	-	4	4
11	9,7	7	14	14	20	270	339
10	28,2	12	6	6	7	83	85
- 15	7,6	- 16	26	26	31	420	658
27	16,3	47	13	13	22	361	444
- 5	11,8	- 4	5	5	6	98	112
105	9,3	148	116	116	147	2 632	3 389
- 15	14,0	- 8	5	5	6	250	306
7	8,1	- 2	8	8	14	193	267
16	25,5	21	8	8	8	160	175
- 1	16,4	- 2	1	1	2	11	12
58	27,0	50	22	22	34	527	749
14	9,6	21	17	17	18	340	391
4	3,0	20	20	20	22	319	373
- 6	4,8	-	15	15	14	273	362
17	70,0	22	2	2	2	55	58
11	4,8	26	18	18	27	504	696
- 726	4,4	- 866	1 187	1 158	2 015	33 098	59 034
- 22	3,9	- 35	43	42	88	1 224	2 079
17	2,4	6	84	80	160	1 543	2 567
- 452	10,4	- 544	95	90	194	6 317	16 343
46	4,6	- 35	42	40	95	1 957	3 445
- 20	12,6	- 21	5	5	8	353	535
56	5,7	42	99	91	194	1 960	3 623
- 54	7,9	- 52	86	81	135	1 534	2 507
- 43	7,6	- 55	25	25	47	1 243	2 070
- 13	2,1	- 5	75	75	104	1 368	2 187
- 63	2,4	44	252	251	377	5 675	8 006
- 10	6,3	2	13	13	18	345	457
-	-	5	9	9	12	229	290
- 17	5,7	- 7	27	27	44	620	883
- 12	3,7	9	33	32	57	689	1 056

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Bevölkerungs-					
		Ge- burten	Sterbe- fälle	Geburten- bzw. Sterbe- fallüberschuss (—)		Zuzüge	Fortzüge
				absolut	je 1 000 der Be- völkerung		
1	2	2a		3	4		
215	Dörsdorf	17	15	2	1,7	36	37
216	Eppelborn	77	77	—	—	190	223
217	Habach	10	8	2	3,4	16	21
218	Hierscheid	6	7	— 1	— 1,4	42	23
219	Humes	30	17	13	6,4	71	52
220	Macherbach	3	1	2	10,3	10	3
221	Steinbach über Lebach	34	19	15	7,8	38	68
222	Thalexweiler	27	20	7	3,7	70	60
223	Wiesbach	51	32	19	5,0	118	128
300	ILLINGEN	234	199	35	1,9	810	847
311	Hirzweiler	11	9	2	2,0	47	62
312	Hüttigweiler	55	47	8	2,0	156	169
313	Illingen	78	71	7	1,2	337	292
314	Uchtelfangen	50	44	6	1,4	156	179
315	Wustweiler	40	28	12	4,2	114	145
400	SCHIFFWEILER	108	136	— 28	— 2,9	489	580
411	Schiffweiler	66	100	— 34	— 5,4	326	344
412	Stennweiler	19	22	— 3	— 1,5	83	132
413	Welschbach	23	14	9	6,3	80	104
700	WIEBELSKIRCHEN	207	247	— 40	— 2,4	886	936
711	Fürth	31	14	17	10,4	54	69
712	Hangard	33	22	11	5,4	80	109
713	Lautenbach	11	11	—	—	46	51
714	Münchwies	13	44	— 31	— 21,7	67	75
715	Wiebelskirchen	119	156	— 37	— 3,5	639	632
34	Saarbrücken	3 076	3 122	— 46	— 0,2	16 799	16 708
111	Altenkessel	93	117	— 24	— 2,8	579	657
112	Dudweiler, Stadt	294	355	— 61	— 2,2	2 047	1 914
113	Friedrichsthal, Stadt	176	176	—	—	429	647
114	Gersweiler	104	104	—	—	495	581
115	Klarenthal	66	60	6	1,0	517	368
116	Köllerbach	107	85	22	2,7	386	394
117	Püttlingen, Stadt	157	140	17	1,2	532	684
118	Sulzbach/Saar, Stadt	273	313	— 40	— 1,7	1 160	1 114
119	Völklingen, Stadt	445	488	— 43	— 1,1	2 356	2 679
120	Großrossel	59	65	— 6	— 1,4	283	257
121	Eiweiler-Saar	25	19	6	2,6	168	128
200	BREBACH	384	389	— 5	— 0,2	3 673	2 974
211	Bischmisheim	58	64	— 6	— 1,3	313	343
212	Bliesransbach	41	15	26	11,7	82	104
213	Brebach-Fechingen	85	87	— 2	— 0,3	1 393	952
214	Bübingen	32	20	12	4,6	284	184
215	Güdingen	54	81	— 27	— 4,9	414	435
216	Rentrisch	25	22	3	1,6	125	121
217	Schafbrücke	47	57	— 10	— 2,7	594	479
218	Scheidt	42	43	— 1	— 0,2	468	356
300	HEUSWEILER	187	167	20	1,2	978	952
312	Heusweiler	91	74	17	2,2	557	560
313	Holz	41	34	7	1,9	132	162

bewegung 1970			Bautätigkeit			Gebäude- und Wohnungsbestand am 31. 12. 1970	
Wanderungsgewinn- bzw. -verlust (-)		Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-)	1968 - 1970 fertiggestellte			Wohn- gebäude	Woh- nungen
absolut	je 1 000 der Bevölkerung		Wohn- gebäude	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Woh- nungen		
4a		5	6	7	8	9	10
- 1	0,9	1	17	17	23	252	325
- 33	6,4	33	36	36	53	1 095	1 646
- 5	8,4	3	2	2	5	129	178
19	27,5	18	17	17	24	147	207
19	9,4	32	17	17	28	442	660
7	36,1	9	5	5	6	44	57
- 30	15,6	15	12	12	18	408	484
10	5,3	17	25	25	33	429	556
- 10	2,7	9	39	39	56	846	1 207
- 37	2,1	2	173	172	258	3 962	5 978
- 15	14,7	13	9	9	17	220	303
- 13	3,3	5	21	21	42	882	1 318
45	7,6	52	79	79	116	1 268	2 059
- 23	5,4	17	36	35	49	962	1 389
- 31	11,0	19	28	28	34	630	909
- 91	9,4	119	61	61	112	2 280	3 511
- 18	2,9	52	32	32	67	1 516	2 387
- 49	24,2	52	15	15	23	444	671
- 24	16,9	15	14	14	22	320	453
- 50	3,0	90	147	145	243	3 682	6 183
- 15	9,2	2	24	24	32	382	559
- 29	14,2	18	23	23	46	466	742
- 5	4,6	5	21	21	35	250	381
- 8	5,6	39	10	10	19	316	495
7	0,7	30	69	67	111	2 268	4 006
<b>91</b>	<b>0,3</b>	<b>45</b>	<b>1 771</b>	<b>1 650</b>	<b>3 646</b>	<b>50 190</b>	<b>92 829</b>
- 78	9,2	102	33	31	58	1 610	3 109
133	4,8	72	63	43	316	5 038	10 071
- 218	15,8	218	38	30	77	2 514	4 754
- 86	10,3	86	38	32	78	1 723	3 108
149	23,8	155	79	71	150	1 205	2 251
- 8	1,0	14	94	91	175	1 685	2 659
- 152	10,9	135	84	80	165	2 804	4 905
46	2,0	6	106	98	303	3 905	8 258
- 323	8,2	366	116	106	248	6 486	14 077
26	6,2	20	41	40	77	910	1 474
40	17,3	46	17	16	30	470	698
699	21,4	694	417	380	882	5 945	11 648
- 30	6,4	36	66	62	116	961	1 760
- 22	9,9	4	16	16	28	436	690
441	56,7	439	92	81	225	1 176	2 712
100	38,3	112	78	76	106	532	844
- 21	3,8	48	37	31	72	1 026	2 041
4	2,2	7	18	18	27	367	624
115	30,8	105	27	24	138	601	1 449
112	26,6	111	83	72	170	846	1 528
26	1,5	46	208	201	384	3 585	5 748
- 3	0,4	14	109	103	220	1 550	2 680
- 30	8,1	23	33	33	59	819	1 301

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Bevölkerungs-					
		Ge- burten	Sterbe- fälle	Geburten- bzw. Sterbe- fallüberschuss (—)		Zuzüge	Fortzüge
				absolut	je 1 000 der Be- völkerung		
1	2	2a		3	4		
314	Kutzhof	18	22	— 4	— 1,8	104	81
315	Niedersalbach	13	12	— 1	— 1,0	105	84
316	Obersalbach - Kurhof	8	9	— 1	— 1,4	24	21
317	Wahlschied	16	16	—	—	56	44
400	KLEINBLITTERSDORF	117	136	— 19	— 1,8	630	596
411	Auersmacher	29	33	— 4	— 1,6	191	147
412	Kleinblittersdorf	44	43	— 1	— 0,3	194	204
413	Rilchingen - Hanweiler	27	46	— 19	— 7,4	176	176
414	Sitterswald	17	14	— 3	— 1,9	69	69
500	LUDWEILER - WARNDT	233	167	— 66	— 3,9	1 020	1 066
511	Emmersweiler	19	12	— 7	— 5,0	84	120
513	Karlsbrunn	9	5	— 4	— 4,9	86	56
514	Lauterbach	43	32	— 11	— 4,0	142	126
515	Ludweiler - Warndt	102	77	— 25	— 3,3	350	426
516	Naßweiler	16	15	— 1	— 1,0	82	83
517	St. Nikolaus	10	10	—	—	86	89
518	Dorf im Warndt	34	16	— 18	— 8,2	190	166
600	QUIERSCHIED	176	180	— 4	— 0,2	688	864
611	Fischbach	37	41	— 4	— 0,9	192	188
612	Göttelborn	35	18	— 17	— 6,7	128	128
613	Quierschied	104	121	— 17	— 1,7	368	548
700	RIEGELSBERG	180	161	— 19	— 1,3	858	833
711	Riegelsberg	153	138	— 15	— 1,2	719	732
712	Walpershofen	27	23	— 4	— 1,7	139	101
35	Saarlouis	2 511	2 270	— 241	— 1,2	11 281	10 545
111	Dillingen/Saar, Stadt	229	303	— 74	— 3,4	1 150	1 100
112	Ensdorf	80	89	— 9	— 1,2	472	443
113	Hülzweiler	77	48	— 29	— 5,1	209	225
114	Rehlingen	54	33	— 21	— 5,5	231	230
115	Reisbach	29	29	—	—	89	49
116	Saarlouis, Kreisstadt	469	450	— 19	— 0,5	2 402	2 232
117	Saarwellingen	98	82	— 16	— 1,8	420	380
118	Schwalbach/Saar	96	99	— 3	— 0,3	376	395
119	Schwarzenholz	59	32	— 27	— 8,3	127	113
200	BISTEN	152	97	— 55	— 4,8	577	583
211	Altforweiler	21	15	— 6	— 3,8	71	64
212	Berus	29	14	— 15	— 7,2	113	112
213	Bisten	9	15	— 6	— 8,8	37	48
214	Felsberg	17	13	— 4	— 3,3	45	59
216	Überherrn	76	40	— 36	— 6,1	311	300
300	BOUS / SAAR	147	151	— 4	— 0,3	709	639
311	Bous/Saar	89	100	— 11	— 1,4	498	472
312	Elm/Saar	58	51	— 7	— 1,3	211	167

bewegung 1970			Bautätigkeit			Gebäude- und Wohnungsbestand am 31. 12. 1970	
Wanderungsgewinn- bzw. -verlust (-)		Bevölke- rungs- zu- bzw. -abnahme (-)	1968 - 1970 fertiggestellte				
absolut	je 1 000 der Be- völkerung			Wohn- gebäude	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Woh- nungen	Wohn- gebäude
4a		5	6	7	8	9	10
23	10,5	19	39	38	59	495	707
21	20,9	22	11	11	17	228	322
3	4,1	2	3	3	5	148	196
12	7,9	12	13	13	24	345	542
34	3,2	15	77	75	132	1 991	3 366
44	17,2	40	21	21	34	476	783
- 10	- 2,6	- 9	21	21	43	765	1 309
-	-	- 19	12	11	21	415	789
-	-	3	23	22	34	335	485
- 46	- 2,7	20	135	134	212	3 627	5 655
- 120	- 25,7	- 29	21	21	25	302	467
30	36,4	34	26	26	44	177	258
16	5,8	27	30	30	48	663	981
- 76	- 10,1	- 51	22	21	43	1 673	2 552
- 1	- 1,0	-	15	15	21	238	377
- 3	- 2,6	- 3	15	15	22	245	407
24	10,9	42	6	6	9	329	613
- 176	- 10,3	- 180	90	90	144	3 673	6 038
4	0,9	-	15	15	26	944	1 604
-	-	17	25	25	32	559	818
- 180	17,6	- 197	50	50	86	2 170	3 616
25	1,7	44	135	132	215	3 019	5 010
- 13	- 1,1	2	108	106	172	2 538	4 251
38	16,6	- 42	27	26	43	481	759
736	3,6	977	1 875	1 843	3 209	42 709	65 576
50	2,3	- 24	139	132	376	4 172	7 811
29	4,0	20	72	71	120	1 698	2 496
- 16	- 2,8	13	51	51	82	1 257	1 875
1	0,3	22	38	37	52	848	1 144
40	14,8	40	20	20	34	594	794
170	4,4	189	317	311	601	6 995	12 850
40	4,5	56	120	120	175	2 040	2 821
- 19	- 2,0	- 22	76	74	141	2 125	3 193
14	4,3	41	47	47	74	730	1 032
- 6	- 0,5	49	128	125	184	2 436	3 280
7	4,4	13	33	33	47	360	510
1	0,5	16	21	20	31	449	605
- 11	- 16,2	- 17	8	7	12	170	232
- 14	- 11,7	- 10	7	6	16	265	353
11	1,9	47	59	59	78	1 192	1 580
70	5,3	66	140	139	234	2 679	4 338
26	3,3	15	88	87	152	1 548	2 702
44	8,2	51	52	52	82	1 131	1 636

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Bevölkerungs-					
		Ge- burten	Sterbe- fälle	Geburten- bzw. Sterbe- fallüberschuss (—)		Zuzüge	Fortzüge
				absolut	je 1 000 der Be- völkerung		
1	2	2a		3	4		
400	LEBACH	144	114	30	2,6	1 076	1 031
411	Eidenborn	4	5	— 1	— 2,1	44	9
412	Falscheid	6	4	2	3,7	27	15
413	Knorscheid	2	1	1	3,2	28	25
414	Landsweiler bei Lebach	30	16	14	7,1	85	59
415	Lebach	84	74	10	1,5	836	853
416	Niedersaubach	8	8	—	—	28	33
417	Primsweiler	10	6	4	6,8	28	37
500	NALBACH	111	103	8	0,9	438	419
511	Bilsdorf	14	10	4	3,4	58	58
513	Körprich	14	22	— 8	— 4,5	91	85
514	Nalbach	55	51	4	1,1	220	210
515	Piesbach	28	20	8	3,9	69	66
600	SCHMELZ	240	181	59	3,3	841	607
611	Dorf	7	1	6	18,3	4	11
612	Gresaubach	29	23	6	3,1	70	56
613	Hüttersdorf	47	51	— 4	— 0,8	262	168
614	Limbach (Ldkr. Saarlouis)	41	26	15	5,6	100	75
615	Schmelz	116	80	36	4,7	405	297
700	SIERSBURG	127	126	1	0,1	556	409
711	Biringen	4	2	2	7,7	23	12
712	Eimersdorf	4	8	— 4	— 7,4	37	28
713	Fremersdorf	13	14	— 1	— 0,9	68	51
714	Fürweiler	7	4	3	7,7	12	18
715	Gerlfangen	6	10	— 4	— 5,9	31	21
716	Hemmersdorf	18	35	— 17	— 8,0	90	51
717	Niedaltdorf	13	12	1	1,3	52	39
718	Oberesch	3	1	2	6,8	10	16
719	Siersburg	59	40	19	5,0	233	173
800	WADGASSEN	274	207	67	3,3	1 043	1 123
811	Differten	75	36	39	7,4	164	208
812	Hostenbach	73	58	15	2,7	269	347
813	Schaffhausen	59	41	18	4,3	303	284
814	Wadgassen	51	55	— 4	— 0,9	230	222
815	Werbeln	16	17	— 1	— 0,7	77	62
900	WALLERFANGEN	125	126	— 1	— 0,1	565	567
911	Bedersdorf	3	3	—	—	7	8
912	Düren	5	4	1	3,5	9	8
913	Gisingen	11	9	2	3,0	44	43
914	Ihn	7	3	4	8,7	17	15
915	Ittersdorf	8	7	1	1,1	33	21
916	Kerlingen	7	5	2	3,8	13	11
917	Leidingen	2	4	— 2	— 12,3	3	7
918	Rammelfangen	2	5	— 3	— 13,0	11	15
919	St. Barbara	13	9	4	4,9	30	27
920	Wallerfangen	67	77	— 10	— 1,8	398	412
36	St. Ingbert	959	833	126	1,5	4 281	4 580
111	Ballweiler	14	10	4	3,6	16	25
112	Bierbach	36	15	21	10,7	141	169

bewegung 1970			Bautätigkeit			Gebäude- und Wohnungsbestand am 31. 12. 1970	
Wanderungsgewinn- bzw. -verlust (-)		Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-)	1968 - 1970 fertiggestellte			Wohn- gebäude	Woh- nungen
absolut	je 1 000 der Bevölkerung		Wohn- gebäude	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Woh- nungen		
4a		5	6	7	8	9	10
45	3,9	75	118	116	183	2 139	3 232
35	73,8	34	20	20	25	106	133
12	21,9	14	7	7	10	128	139
3	9,6	4	6	6	7	63	77
26	13,2	40	19	19	27	405	542
- 17	- 2,5	- 7	49	47	93	1 157	1 957
- 5	- 7,2	- 5	12	12	14	149	201
- 9	- 15,3	- 5	5	5	7	131	183
19	2,2	27	117	116	169	2 053	2 793
-	-	4	19	19	24	259	340
6	3,4	- 2	27	27	38	418	594
10	2,6	14	44	43	70	874	1 216
3	1,4	11	27	27	37	502	643
234	13,2	293	167	166	275	3 965	4 915
- 7	- 21,4	- 1	-	-	1	65	67
14	7,2	20	29	29	39	431	509
94	18,7	90	48	48	87	1 201	1 484
25	9,3	40	34	33	55	571	718
108	14,0	144	56	56	93	1 697	2 137
147	14,7	148	88	87	132	2 270	2 951
11	42,5	13	1	1	1	64	70
9	16,8	5	3	3	5	123	138
17	14,8	16	5	5	7	263	337
- 6	- 15,4	- 3	3	3	3	94	112
10	14,6	6	11	11	12	160	193
39	18,2	22	22	22	32	507	645
13	16,4	14	5	5	6	160	204
- 6	- 20,4	- 4	3	3	5	74	83
60	15,8	79	35	34	61	825	1 169
- 80	- 3,9	- 13	158	153	263	4 434	6 842
- 44	- 8,4	- 5	33	32	57	1 138	1 610
- 78	- 14,1	- 63	35	33	60	1 124	1 869
19	4,5	37	37	36	67	899	1 389
8	1,9	4	40	39	62	973	1 542
15	11,2	14	13	13	17	300	432
- 2	- 0,2	- 3	79	78	114	2 274	3 209
- 1	- 4,8	- 1	-	-	-	54	60
1	3,5	2	7	7	9	58	75
1	1,5	3	12	12	15	153	196
2	4,3	6	2	2	4	105	122
12	13,7	13	8	8	11	203	272
2	3,8	4	2	2	2	123	152
- 4	- 24,7	- 6	1	1	2	42	50
- 4	- 17,3	- 7	-	-	-	51	67
3	3,6	7	21	21	27	222	300
- 14	- 2,5	- 24	26	25	44	1 263	1 915
- 299	- 3,7	- 173	762	737	1 295	17 108	27 254
- 9	- 8,2	- 5	7	7	9	281	357
- 28	- 14,2	- 7	34	33	56	466	695

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Bevölkerungs-						
		Ge- burten	Sterbe- fälle	Geburten- bzw. Sterbe- fallüberschuss (—)		Zuzüge	Fortzüge	
				absolut	je 1 000 der Be- völkerung			
1	2	2α		3	4			
36								
113	Blickweiler	19	8	11	7,2	59	56	
114	Blieskastel, Stadt	68	58	10	1,6	372	425	
115	Ensheim	54	37	17	4,3	211	205	
116	Eschringen	22	20	2	1,3	95	77	
117	Gersheim	11	7	4	3,6	53	79	
118	Hassel	37	50	—	13	—	189	253
119	Niederwürzbach	62	38	24	5,4	182	226	
120	Oberwürzbach	36	23	13	5,4	99	134	
121	Ormesheim	33	16	17	7,3	145	140	
122	Reinheim	18	13	5	4,7	28	32	
123	Rohrbach	119	82	37	4,9	623	582	
124	St. Ingbert, Kreisstadt	270	348	—	78	—	1 407	1 635
125	Wörschweiler	3	2	1	2,4	37	32	
126	Wolfersheim	4	4	—	—	19	16	
200	ASSWEILER	48	25	23	6,8	173	125	
211	Aßweiler	8	6	2	2,1	51	33	
212	Biesingen	18	12	6	5,4	33	32	
213	Erfweiler-Ehlingen	22	7	15	11,7	89	60	
300	BEBELSHEIM	16	19	—	3	—	69	73
311	Bebelsheim	11	11	—	—	50	48	
312	Wittersheim	5	8	—	3	—	19	25
400	BLIESMENGEN-BOLCHEN	38	18	20	8,0	90	104	
411	Bliesmengen-Bolchen	30	11	19	10,2	55	69	
412	Habkirchen	8	7	1	1,6	35	35	
500	OMMERSHEIM	39	29	10	2,7	202	150	
511	Heckendalheim	15	9	6	4,7	84	43	
512	Ommersheim	24	20	4	1,7	118	107	
600	RUBENHEIM	12	11	1	0,7	71	42	
611	Herbitzheim	3	6	—	3	—	24	21
612	Rubenheim	9	5	4	4,8	47	21	

bewegung 1970			Bautätigkeit			Gebäude- und Wohnungsbestand am 31. 12. 1970	
Wanderungsgewinn- bzw. -verlust (-)		Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-)	1968 - 1970 fertiggestellte			Wohn- gebäude	Woh- nungen
absolut	je 1 000 der Bevölkerung		Wohn- gebäude	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Woh- nungen		
4a		5	6	7	8	9	10
3	2,0	14	15	15	26	371	511
— 53	— 8,4	— 43	55	54	82	1 379	2 096
6	1,5	23	36	36	68	818	1 332
18	11,8	20	10	10	17	314	492
— 26	— 23,4	— 22	14	14	20	261	369
— 64	— 16,8	— 77	24	23	55	882	1 373
— 44	— 9,8	— 20	43	43	59	954	1 485
— 35	— 14,6	— 22	38	38	60	515	740
5	2,1	22	20	20	32	480	718
— 4	— 3,7	1	9	9	13	236	305
41	5,4	78	89	87	130	1 471	2 481
— 228	— 7,8	— 306	180	161	375	5 635	10 099
5	12,3	6	2	1	4	101	156
3	5,8	3	1	1	2	129	162
48	14,3	71	51	51	77	757	1 048
18	18,4	20	15	15	23	214	313
1	0,9	7	13	13	21	251	341
29	22,6	44	23	23	33	292	394
— 4	— 2,7	— 7	20	20	34	347	483
2	2,4	2	17	17	28	195	274
— 6	— 8,8	— 9	3	3	6	152	209
— 14	— 5,6	6	26	26	51	567	799
— 14	— 7,4	5	17	17	37	413	589
—	—	1	9	9	14	154	210
52	14,3	62	73	73	103	809	1 104
41	32,4	47	36	36	50	271	376
11	4,6	15	37	37	53	538	728
29	19,3	30	15	15	22	335	449
3	4,4	—	6	6	9	156	202
26	31,3	30	9	9	13	179	247

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Bevölkerungs-					
		Ge- burten	Sterbe- fälle	Geburten- bzw. Sterbe- fallüberschuss (—)		Zuzüge	Fortzüge
				absolut	je 1 000 der Be- völkerung		
1	2	2a		3	4		
	<b>St. Wendel</b>	<b>1 239</b>	<b>969</b>	<b>270</b>	<b>2,9</b>	<b>3 790</b>	<b>4 168</b>
37							
111	Marpingen	61	44	17	3,7	115	143
112	St. Wendel, Kreisstadt	93	146	— 53	— 5,3	704	795
200	NIEDERKIRCHEN I. O.	47	39	8	2,1	186	140
211	Bubach i. O.	6	9	— 3	— 8,3	9	11
212	Hoof	15	4	11	10,7	34	21
213	Marth	4	4	—	—	21	18
214	Niederkirchen i. O.	13	6	7	6,8	67	47
215	Osterbrücken	4	7	— 3	— 5,4	36	25
216	Saal	5	9	— 4	— 10,6	19	18
300	NOHFELDEN	207	154	53	3,4	580	671
311	Asweiler	2	3	— 1	— 2,6	16	12
312	Bosen	14	12	2	1,8	27	37
313	Eckelhausen	1	5	— 4	— 23,1	14	5
314	Eisen	10	6	4	7,9	33	24
315	Eitzweiler	6	2	4	15,7	5	5
316	Eiweiler (Ldkrs. St. Wendel)	10	8	2	3,2	4	13
317	Freisen	40	18	22	7,8	99	109
318	Gonnesweiler	7	11	— 4	— 4,1	18	41
319	Mosberg-Richweiler	6	5	1	3,0	10	17
320	Neunkirchen/Nahe	5	3	2	3,8	30	33
321	Nohfelden	21	10	11	8,5	71	90
322	Schwarzenbach	8	9	— 1	— 1,3	25	37
323	Selbach	9	6	3	3,7	28	21
324	Sötern	24	14	10	7,4	58	55
325	Steinberg-Deckenhardt	11	12	— 1	— 1,2	45	35
326	Türkismühle	8	13	— 5	— 6,9	57	74
327	Walhausen	9	3	6	8,5	17	25
328	Wolfersweiler	16	14	2	1,6	23	38
400	NONNWEILER	142	91	51	5,7	470	422
411	Bierfeld	11	6	5	9,2	21	20
412	Braunshausen	11	9	2	2,4	105	66
413	Buweiler-Rathen	12	11	1	1,2	37	33
414	Kastel	19	13	6	5,0	54	41
415	Kostenbach	5	1	4	16,9	8	9
416	Nonnweiler	20	8	12	14,3	80	83
417	Otzenhausen	19	10	9	6,9	40	67
418	Primstal	33	20	13	5,6	104	76
419	Sitzerath	12	13	— 1	— 1,1	21	27

bewegung 1970			Bautätigkeit			Gebäude- und Wohnungsbestand am 31. 12. 1970	
Wanderungsgewinn- bzw. -verlust (-)		Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-)	1968 - 1970 fertiggestellte			Wohn- gebäude	Woh- nungen
absolut	je 1 000 der Bevölkerung		Wohn- gebäude	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Woh- nungen		
4a		5	6	7	8	9	10
— 378	— 4,1	— 108	990	975	1 535	20 373	28 625
— 28	— 6,0	— 11	52	52	82	1 049	1 503
— 91	— 9,0	— 144	70	64	119	1 914	3 372
46	12,1	54	49	48	81	870	1 103
— 2	— 5,5	— 5	1	1	1	89	106
13	12,6	24	13	12	22	234	259
3	6,9	3	10	10	13	101	137
20	19,4	27	11	11	24	232	328
11	19,9	8	11	11	18	121	170
1	2,6	— 3	3	3	3	93	103
— 91	— 5,9	— 38	155	154	262	3 442	4 460
4	10,2	3	4	4	7	88	97
— 10	— 9,1	— 8	13	13	25	255	318
9	52,0	5	2	2	3	38	42
9	17,7	13	4	4	10	116	159
—	—	4	4	4	6	61	74
— 9	— 14,2	— 7	3	3	11	132	155
— 10	— 3,5	12	27	26	45	615	790
— 23	— 23,6	— 27	10	10	20	237	301
— 7	— 20,9	— 6	2	2	5	80	93
— 3	— 5,7	— 1	8	8	11	120	134
— 19	— 14,6	— 8	15	15	25	292	437
— 12	— 15,4	— 13	6	6	7	174	208
7	8,7	10	4	4	9	165	180
3	2,2	13	11	11	19	310	421
10	12,3	9	6	6	10	175	231
— 17	— 23,3	— 22	13	13	15	156	258
— 8	— 11,4	— 2	8	8	13	164	200
— 15	— 12,0	— 13	15	15	21	264	362
48	5,3	99	119	118	183	2 099	2 731
1	1,8	6	5	5	7	133	175
39	46,9	41	11	11	17	182	252
4	4,7	5	12	12	17	191	220
13	10,9	19	19	19	28	297	390
— 1	— 4,2	— 3	2	2	3	40	41
— 3	— 3,6	— 9	17	17	25	200	289
— 27	— 20,8	— 18	22	21	36	335	440
28	12,1	41	21	21	39	530	710
— 6	— 6,8	— 7	10	10	11	191	214

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Bevölkerungs-					
		Ge- burten	Sterbe- fälle	Geburten- bzw. Sterbe- fallüberschuss (—)		Zuzüge	Fortzüge
				absolut	je 1 000 der Be- völkerung		
1	2	2α		3	4		
500	OBERKIRCHEN- NAMBORN	201	148	53	3,6	556	708
511	Baltersweiler	14	11	3	2,7	56	64
512	Eisweiler	8	2	6	16,2	26	23
513	Furschweiler	16	11	5	4,8	43	46
514	Gehweiler (Ldkr. St. Wendel)	5	8	—	3 — 4,2	17	34
515	Grügelborn	11	8	3	3,7	25	35
516	Haupersweiler	12	9	3	4,7	18	32
517	Heisterberg	1	1	—	—	—	1
518	Hirstein	12	10	2	2,1	29	23
519	Hofeld-Mauschbach	15	13	2	2,0	30	53
520	Leitersweiler	8	7	1	1,9	20	16
521	Namborn	19	15	4	2,2	59	87
522	Oberkirchen	56	22	34	13,8	80	110
523	Pinsweiler	1	1	—	—	1	2
524	Reitscheid	1	5	—	4 — 11,6	12	17
525	Roschberg	5	1	4	11,2	15	30
526	Schwarzerden	3	7	—	4 — 10,7	22	15
527	Urweiler	14	17	—	3 — 1,5	103	120
600	ST. WENDEL-LAND	313	223	90	3,8	786	894
611	Alsweiler	40	20	20	8,7	64	92
612	Bliesen	42	23	19	5,8	116	132
613	Dörrenbach	3	1	2	5,7	9	22
614	Gronig	23	14	9	6,7	25	46
615	Güdesweiler	13	15	—	2 — 1,6	34	44
616	Mainzweiler	13	8	5	5,1	27	26
617	Niederlinxweiler	23	36	—	13 — 5,6	121	100
618	Oberlinxweiler	27	22	5	2,3	85	103
619	Oberthal	44	35	9	2,8	130	122
620	Remmesweiler	8	7	1	1,2	40	34
621	Urexweiler	43	26	17	5,6	68	92
622	Werschweiler	6	1	5	10,7	20	19
623	Winterbach	28	15	13	5,5	47	62
700	THOLEY	175	124	51	4,3	393	395
711	Bergweiler	9	7	2	3,3	19	11
712	Hasborn-Dautweiler	37	27	10	3,9	59	75
713	Lindscheid	—	—	—	—	5	5
714	Neipel	4	1	3	9,1	10	17
715	Scheuern	12	10	2	2,2	27	22
716	Sotzweiler	22	11	11	7,4	65	53
717	Theley	49	34	15	4,9	110	79
718	Tholey	26	28	—	2 — 1,1	86	119
719	Überroth-Niederhofen	16	6	10	15,2	12	14

bewegung 1970			Bautätigkeit			Gebäude- und Wohnungsbestand am 31. 12. 1970	
Wanderungsgewinn- bzw. -verlust (-)		Bevölke- rungs- zu- bzw. -abnahme (-)	1968 - 1970 fertiggestellte				
absolut	je 1 000 der Be- völkerung			Wohn- gebäude	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Wohn- nungen	Wohn- gebäude
4a		5	6	7	8	9	10
- 152	- 10,4	- 99	158	155	246	3 274	4 570
- 8	- 7,3	- 5	18	18	25	247	355
3	8,1	9	4	4	4	76	109
- 3	- 2,9	2	13	13	15	227	289
- 17	- 23,7	- 20	4	4	5	164	231
- 10	- 12,3	- 7	13	13	18	178	253
- 14	- 22,2	- 11	4	4	8	141	188
- 1	- 11,5	- 1	-	-	-	10	13
6	6,3	8	9	8	13	208	289
- 23	- 22,6	- 21	13	13	17	232	331
4	7,6	5	5	5	7	125	155
- 28	- 15,2	- 24	13	13	22	421	620
- 30	- 12,2	4	30	29	53	555	784
- 1	- 13,0	- 1	-	-	-	21	24
- 5	- 14,5	- 9	6	6	9	89	108
- 15	- 42,1	- 11	5	5	7	76	111
7	18,7	3	3	3	4	77	93
- 17	- 8,6	- 20	18	17	39	427	617
- 108	- 4,5	- 18	255	252	377	5 227	7 514
- 28	- 12,2	- 8	17	17	25	497	690
- 16	- 4,9	3	48	47	60	717	943
- 13	- 36,8	- 11	1	1	2	84	115
- 21	- 15,7	- 12	14	14	22	298	406
- 10	- 8,2	- 12	13	13	17	265	375
1	1,0	6	7	7	17	228	311
21	9,0	8	31	30	47	545	858
- 18	- 8,4	- 13	25	24	39	451	720
8	2,5	17	34	34	51	668	975
6	7,2	7	6	6	8	182	261
- 24	- 7,9	- 7	17	17	33	680	986
1	2,1	6	10	10	14	97	134
- 15	- 6,4	- 2	32	32	42	515	740
- 2	- 0,2	49	132	132	185	2 498	3 372
8	13,1	10	12	12	14	134	174
- 16	- 6,2	- 6	25	25	38	559	691
-	-	-	-	-	-	59	74
- 7	- 21,3	- 4	5	5	6	74	78
5	5,6	7	3	3	8	148	207
12	8,1	23	11	11	14	304	401
31	10,1	46	45	45	61	653	948
- 33	- 17,8	- 35	21	21	28	437	616
- 2	- 3,0	8	10	10	16	130	183

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Gemeindestrassen am 1. 1. 1971		Kommunale Steuer-			
		ins- gesamt	darunter Innerorts- strassen	insgesamt		dar-	
				1 000 DM	DM je Einwohner	Grundsteuer	
		A				B	
		Länge in km				1 000 DM	
11	12	13	14	15	16		
	SAARLAND	3 793,6	3 087,5	226 761	201	2 618	33 880
11000	Kreisfreie Stadt Saarbrücken	234,2	210,9	47 725	366	38	6 940
31	Homburg	297,9	248,4	16 071	199	282	1 910
111	Bexbach, Stadt	25,9	25,9	1 507	155	6	207
112	Böckweiler	1,0	1,0	44	130	16	2
113	Brenschelbach	2,0	1,6	74	122	17	6
114	Einöd	19,2	12,9	743	260	12	68
115	Frankenholz	8,7	8,7	265	95	1	21
116	Höchen	8,9	7,5	170	103	5	27
117	Homburg, Kreisstadt	99,8	93,4	9 101	279	36	1 014
118	Jägersburg	8,7	7,7	486	147	17	56
119	Kirkel-Neuhäusel	17,0	17,0	651	157	25	122
120	Kirrberg	13,9	11,3	303	109	5	42
121	Mimbach	4,6	2,0	115	125	8	16
122	Oberbexbach	16,1	14,7	544	103	4	78
123	Webenheim	11,8	4,8	144	139	20	20
200	ALTHEIM	2,4	1,9	—	—	—	—
211	Altheim	1,7	1,2	65	111	13	7
212	Neualtheim	0,7	0,7	23	86	7	2
300	BREITFURT	20,4	5,7	—	—	—	—
311	Bliesdalheim	6,4	2,4	71	109	4	10
312	Breitfurt	14,0	3,3	186	143	9	25
400	LIMBACH	24,3	23,5	—	—	—	—
411	Altstadt	5,1	5,1	269	152	5	31
412	Kleinottweiler	4,1	3,3	115	108	3	14
413	Limbach bei Homburg	12,9	12,9	636	195	10	95
414	Niederbexbach	2,2	2,2	117	84	7	16
500	MEDELSHEIM	4,7	3,8	—	—	—	—
511	Medelsheim	1,9	1,9	55	121	15	6
512	Peppenkum	0,9	0,9	28	93	8	3
513	Seyweiler	1,5	0,6	22	142	7	1
514	Utweiler	0,4	0,4	7	85	5	0
600	WALSHEIM	8,5	5,0	—	—	—	—
611	Niedergailbach	2,0	2,0	48	85	7	6
612	Walsheim	6,5	3,0	100	112	9	16
	Merzig-Wadern	658,9	446,9	15 933	158	651	2 365
32	Merzig, Kreisstadt	45,7	39,7	3 428	276	14	645
200	BECKINGEN	90,1	62,6	—	—	—	—
211	Beckingen	23,5	16,5	823	191	—	133

einnahmen 1970		Realsteuerhebesätze 1970			Realsteuer- aufbringungs- kraft 1970 in DM je Einwohner	Landtagswahl am 14. 6. 1970		
unter		Grundsteuer		Gewerbe- steuer		Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf		
Gewerbe- steuer	Einkommen- steueranteil	A	B			SPD	CDU	FDP
		%						
1 000 DM								
17	18	19	20	21	22	23	24	25
91 018	90 722	155	205	304	170	40,8	47,8	4,4
23 433	15 450	160	220	330	316	45,1	40,1	7,0
6 404	7 109	179	213	299	164	44,6	43,6	5,0
428	841	150	225	300	98	44,0	44,2	4,5
4	21	250	210	290	69	35,9	52,5	4,0
19	31	250	210	290	91	31,3	55,4	2,9
430	229	180	200	290	300	51,5	32,8	7,5
48	191	150	200	290	40	40,2	50,1	3,4
13	122	150	200	300	38	40,1	51,8	2,7
4 599	3 356	150	200	300	274	44,7	44,5	3,6
106	300	150	200	300	81	40,8	49,0	3,4
175	326	150	210	290	116	54,7	31,7	8,2
57	197	180	180	300	57	37,2	55,4	2,0
13	77	170	200	290	57	54,8	38,2	1,6
116	335	150	200	300	55	44,8	44,2	6,0
31	65	160	200	290	101	30,4	39,0	15,6
—	—	—	—	—	—	6,0	92,0	0,8
9	35	230	200	290	60	6,2	91,5	0,8
4	10	230	200	290	59	5,4	93,2	0,7
—	—	—	—	—	—	40,4	47,1	7,3
16	40	180	200	300	69	20,3	66,8	7,4
43	107	180	200	290	90	51,1	36,5	7,3
—	—	—	—	—	—	58,0	25,8	9,2
68	163	150	210	300	89	67,0	18,4	8,2
12	85	150	210	300	38	50,9	35,9	6,3
164	362	150	210	300	76	62,3	21,4	9,9
8	83	150	210	300	31	40,0	39,6	11,2
—	—	—	—	—	—	10,9	82,6	2,5
12	22	240	220	320	86	11,6	76,8	5,2
5	11	240	220	320	66	15,1	83,7	0,6
1	13	280	220	320	54	7,3	88,1	—
1	1	240	220	320	75	—	98,8	—
—	—	—	—	—	—	33,8	50,5	9,6
3	31	200	200	300	33	15,0	75,0	4,0
19	55	200	200	300	68	45,3	35,5	13,1
5 725	6 453	151	199	282	143	34,7	55,4	4,0
1 641	1 077	150	225	300	277	37,8	51,4	3,8
—	—	—	—	—	—	42,0	48,3	4,5
349	336	150	200	300	172	40,7	47,0	6,8

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Gemeindestrassen am 1. 1. 1971		Kommunale Steuer-			
		ins- gesamt	darunter Innerorts- strassen	insgesamt		dar-	
				1 000 DM	DM je Einwohner	Grundsteuer	
		Länge in km	A			B	
			1 000 DM				
		11	12	13	14	15	16
212	Düppenweiler	20,4	11,9	285	105	29	53
213	Erbringen	4,4	4,4	76	95	9	15
214	Hergarten	4,4	2,7	41	85	6	11
215	Haustadt	7,5	5,5	167	98	18	34
216	Honzrath	10,7	8,7	128	94	12	30
217	Reimsbach	14,0	9,1	174	102	18	34
218	Saarfels	5,2	3,8	52	94	5	9
300	HILBRINGEN	83,4	53,9	—	—	—	—
311	Ballern	5,6	4,8	88	91	9	16
312	Bethingen	3,2	2,3	15	62	1	2
313	Büdingen	6,7	2,1	29	93	6	2
314	Fitten	6,8	4,1	36	70	4	6
315	Hilbringen	9,8	8,4	330	119	8	60
316	Mechern	4,8	4,8	77	109	5	10
317	Mondorf	10,1	4,6	102	148	7	9
318	Schwemlingen	8,2	6,1	190	117	8	33
319	Silwingen	4,6	2,0	23	70	6	3
320	Tünsdorf	9,6	8,4	54	73	7	8
321	Wehingen	6,2	2,7	44	131	7	4
322	Weiler	2,2	2,2	36	131	1	4
323	Wellingen	5,6	1,4	21	80	5	3
400	LOSHEIM	110,3	71,1	—	—	—	—
411	Bergen	4,6	4,2	40	75	3	7
412	Britten	8,9	8,1	108	82	11	21
413	Hausbach	7,8	4,8	54	84	7	8
414	Losheim	32,7	20,9	769	187	23	99
415	Niederlosheim	8,0	6,6	214	190	11	31
416	Oppen	5,2	3,8	55	69	4	8
417	Rimlingen	12,4	4,5	97	105	7	11
418	Rissenthal	7,0	4,3	40	77	6	4
419	Scheiden	3,5	2,6	28	89	4	3
420	Wahlen	13,1	8,9	156	82	17	19
421	Waldhölzbach	7,1	2,4	47	95	5	7
500	MERZIG-LAND	35,9	23,6	—	—	—	—
511	Bachem	6,1	5,9	129	85	8	22
512	Bietzen	8,0	2,7	71	90	6	8
513	Brottdorf	11,2	7,5	335	102	11	61
514	Harlingen	3,9	1,8	39	75	3	5
515	Menningen	3,1	2,7	61	97	5	8
516	Merchingen	3,6	3,0	79	76	11	10
600	METTLACH	84,5	56,1	—	—	—	—
611	Besseringen	21,4	13,2	364	110	12	56
612	Dreisbach	1,5	0,7	14	98	1	3
613	Faha	6,4	2,4	31	75	9	2
614	Mettlach	17,8	17,8	2 104	496	2	188
615	Nohn	8,6	2,1	46	80	5	3
616	Orscholz	13,8	10,1	343	106	14	46

einnahmen 1970		Realsteuerhebesätze 1970			Realsteuer- autbringungs- kraft 1970 in DM je Einwohner	Landtagswahl am 14. 6. 1970		
unter		Grundsteuer		Gewerbe- steuer		Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf		
Gewerbe- steuer	Einkommen- steueranteil	A	B			SPD	CDU	FDP
		%						
1 000 DM								
17	18	19	20	21	22	23	24	25
71	129	150	200	300	82	40,5	50,9	2,2
7	44	150	200	300	55	32,3	62,1	1,3
3	20	150	200	300	58	32,0	53,0	9,0
20	94	150	200	300	59	45,0	47,2	3,4
16	69	150	200	300	60	45,8	46,4	5,2
38	81	150	200	300	76	45,0	45,0	3,4
2	35	150	200	300	43	54,6	38,8	3,0
—	—	—	—	—	—	32,3	57,6	3,2
13	48	150	200	290	57	34,2	57,5	1,6
1	11	150	200	290	30	32,4	57,2	5,5
1	20	150	200	290	39	37,3	47,3	2,4
1	25	150	200	290	30	33,8	56,9	1,9
66	192	150	200	290	72	34,7	53,2	4,3
17	44	150	200	290	70	23,1	65,1	1,2
28	57	150	200	290	102	21,1	71,2	2,4
40	106	150	200	290	71	38,4	53,4	3,8
1	13	150	200	290	45	24,4	71,9	—
7	31	150	200	290	44	32,9	52,2	5,2
17	16	150	200	290	133	16,6	74,2	3,7
2	28	150	200	290	36	33,1	58,1	1,3
6	7	150	200	290	77	29,2	65,0	—
—	—	—	—	—	—	28,0	61,9	4,4
2	28	150	200	290	26	20,9	72,3	0,6
7	67	150	200	290	43	40,0	51,6	2,2
7	31	150	200	290	49	25,2	69,9	1,3
343	297	150	200	290	186	25,5	67,0	2,5
104	66	150	200	290	212	31,4	59,9	2,4
—	43	150	200	290	23	42,3	51,5	2,2
4	74	150	200	290	35	27,2	65,4	1,4
9	20	150	200	290	55	29,9	64,1	0,4
2	19	150	200	290	43	24,1	59,9	7,1
20	97	150	200	290	45	21,0	54,9	1,7
0	34	150	200	290	41	23,8	63,1	1,7
—	—	—	—	—	—	32,8	54,7	5,4
8	89	150	200	290	35	29,1	63,0	1,5
3	53	150	200	300	31	20,7	55,9	12,7
45	215	150	200	290	51	38,7	50,9	2,9
2	28	150	200	290	25	19,7	50,4	23,3
3	44	150	200	300	33	28,9	58,1	7,2
4	53	150	200	300	34	37,5	55,5	1,8
—	—	—	—	—	—	38,6	54,4	3,3
64	226	150	200	290	60	37,4	53,3	4,2
1	9	150	200	290	45	35,1	52,1	2,1
1	19	150	200	290	38	15,2	81,6	0,8
1 456	453	116	140	250	869	44,3	49,7	2,7
2	35	150	200	290	25	29,0	53,8	14,3
53	201	150	200	290	52	39,5	56,8	1,1

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Gemeindestrassen am 1. 1. 1971		Kommunale Steuer-			
		ins- gesamt	darunter Innerorts- strassen	insgesamt		dar-	
				1 000 DM	DM je Einwohner	Grundsteuer	
		A				B	
		Länge in km		1 000 DM			
11	12	13	14	15	16		
617	Saarlöhlzbach	9,6	5,9	190	104	7	29
618	Weiten	5,4	3,9	102	80	16	14
700	PERL	69,7	41,9	—	—	—	—
711	Besch	14,0	7,4	243	214	11	27
712	Borg	7,5	3,1	48	131	14	2
713	Büschdorf	2,3	1,9	19	85	6	1
714	Eft-Hellendorf	5,8	3,6	27	77	10	2
715	Kesslingen	2,7	1,0	9	60	3	0
716	Münzingen	0,7	0,7	5	125	3	0
717	Nennig	8,0	6,0	123	130	12	38
718	Oberleuken	6,9	3,7	37	77	8	2
719	Oberperl	1,7	1,7	22	69	3	1
720	Perl	7,9	6,6	304	211	7	33
721	Sehndorf	3,2	1,3	16	73	3	2
722	Sinz	3,7	2,3	19	61	7	1
723	Tettingen-Butzdorf	3,0	1,5	50	147	6	1
724	Wochern	2,3	1,1	11	52	4	1
800	WADERN	68,2	49,3	—	—	—	—
811	Bardenbach	4,6	3,7	81	88	7	13
812	Büschfeld	10,4	6,9	275	189	6	55
813	Dagstuhl	3,7	1,5	116	252	3	9
814	Gehweiler (Ldkr. Merzig-Wad.)	2,2	1,7	16	52	5	2
815	Krettnich	3,9	3,1	49	80	5	8
816	Lockweiler	8,0	5,7	383	246	15	47
817	Morscholz	4,6	3,2	84	88	9	8
818	Niederlöstern	—	—	6	261	1	—
819	Noswendel	6,4	6,0	91	79	9	13
820	Oberlöstern	2,5	1,6	22	65	6	2
821	Wadern	9,0	8,4	373	187	7	73
822	Wadrill	9,0	5,8	132	80	10	20
823	Wedern	3,9	1,7	30	70	8	2
900	WEISKIRCHEN	71,1	48,7	—	—	—	—
911	Konfeld	3,7	3,4	88	83	5	15
912	Michelbach	9,7	7,3	39	47	4	10
913	Mitlosheim	5,0	2,8	32	51	5	8
914	Münchweiler	4,5	3,3	5	77	3	1
915	Nunkirchen	8,8	6,5	239	111	12	57
916	Rappweiler	10,6	6,8	101	71	9	17
917	Steinberg	5,2	4,6	98	74	5	18
918	Thailen	3,1	3,1	93	75	4	15
919	Weierweiler	10,1	2,1	16	68	5	2
920	Weiskirchen	10,4	8,8	369	171	16	61
33	Ottweiler	462,3	417,0	26 098	155	259	4 620
111	Landsweiler-Reden	21,0	16,0	1 040	173	4	243
112	Merchweiler	22,6	22,6	892	127	—	175

a) Zusammen mit Faha. — b) Zusammen mit Wadern

einnahmen 1970		Realsteuerhebesätze 1970			Realsteuer- autbringungs- kraft 1970 in DM je Einwohner	Landtagswahl am 14. 6. 1970		
unter		Grundsteuer		Gewerbe- steuer		Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf		
Gewerbe- steuer	Einkommen- steueranteil	A	B			SPD	CDU	FDP
		%						
1 000 DM								
17	18	19	20	21	22	23	24	25
12	140	150	200	290	36	40,4	51,1	3,8
19	51	150	200	290	59	29,2	63,5	3,8
—	—	—	—	—	—	26,6	62,6	5,4
162	42	150	200	290	296	27,5	64,2	3,7
24	8	150	200	290	178	17,3	72,3	1,4
1	11	150	200	290	52	14,9	79,9	0,6
2	12	150	200	290	58	24,9	68,3	1,5
0	6	150	200	290	35	35,3	55,3	3,5
0	2	150	200	290	103	a) —	—	—
19	41	150	200	290	103	31,3	44,4	19,2
4	22	150	200	290	45	35,2	58,6	1,1
3	15	150	200	290	36	32,2	61,9	1,5
157	104	150	200	290	226	31,1	59,6	3,4
1	9	150	200	290	43	24,8	68,3	1,4
1	9	150	200	290	44	19,1	66,9	9,0
32	11	150	200	290	198	10,6	82,9	2,3
0	6	150	200	290	32	11,1	82,1	0,9
—	—	—	—	—	—	32,7	58,1	3,1
12	47	150	200	300	50	33,2	56,8	1,9
121	90	150	200	300	190	55,9	38,3	0,9
64	39	100	120	300	287	44,5	43,7	5,3
1	8	150	200	300	40	22,0	67,0	3,8
6	29	150	200	300	41	34,7	54,5	1,1
220	97	150	200	300	285	39,0	53,8	1,7
6	60	150	250	300	32	32,4	60,8	2,2
—	5	150	200	300	70	b) —	—	—
9	58	150	200	300	39	26,4	67,1	0,9
1	13	150	200	300	38	12,6	81,9	3,5
118	171	150	200	300	147	24,9	64,6	5,2
25	75	150	200	300	51	25,7	58,6	6,9
2	17	150	200	300	43	20,3	73,7	0,8
—	—	—	—	—	—	35,5	54,1	3,7
16	51	150	200	290	50	23,2	66,3	3,6
3	21	150	200	290	28	35,2	56,7	0,6
8	10	150	200	290	47	18,9	67,1	4,1
0	1	150	200	300	76	9,8	70,7	4,9
31	135	150	200	290	65	45,2	48,1	2,7
10	63	150	200	290	36	29,5	54,1	7,6
9	64	150	200	290	34	32,7	60,0	1,0
11	61	150	200	290	36	50,9	39,6	1,8
1	7	160	200	290	42	24,1	67,6	2,8
128	158	200	250	300	134	36,6	50,4	6,4
7 159	12 678	157	207	310	102	44,3	44,7	3,8
371	420	150	200	300	151	43,7	46,3	2,7
216	491	160	200	300	82	33,8	56,5	4,1

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Gemeindestrassen am 1. 1. 1971		Kommunale Steuer-			
		ins- gesamt	darunter Innerorts- strassen	insgesamt		dar-	
				1 000 DM	DM je Einwohner	Grundsteuer	
		A				B	
		Länge in km		1 000 DM			
11	12	13	14	15	16		
113	Neunkirchen/Saar, Stadt	89,2	85,4	10 065	228	30	1 662
114	Ottweiler, Kreisstadt	47,6	35,3	1 455	142	20	235
115	Steinbach b. Ottweiler	6,6	3,7	178	108	12	19
116	Elversberg	19,4	19,4	1 195	119	1	239
117	Spiesen	17,5	16,3	913	131	10	182
118	Heiligenwald	13,2	13,2	744	129	3	151
119	Wemmetsweiler	14,5	14,1	693	111	5	133
200	EPPELBORN	87,6	75,8	—	—	—	—
211	Aschbach	6,0	4,6	139	88	4	28
212	Berschweiler	7,1	4,1	108	117	7	18
213	Bubach-Calmesweiler	10,5	10,5	231	76	8	48
214	Dirmingen	9,1	9,1	346	107	20	62
215	Dörsdorf	5,6	4,5	86	75	2	19
216	Eppelborn	11,4	10,9	701	138	7	118
217	Habach	2,9	2,0	46	77	3	9
218	Hierscheid	2,6	2,6	55	79	1	9
219	Humes	4,5	4,5	161	82	2	37
220	Macherbach	3,1	2,5	11	58	2	2
221	Steinbach über Lebach	9,2	5,7	102	54	4	28
222	Thalexweiler	7,4	6,6	172	93	3	34
223	Wiesbach	8,2	8,2	315	85	6	65
300	ILLINGEN	52,0	48,7	—	—	—	—
311	Hirzweiler	3,2	3,2	71	69	9	17
312	Hüttigweiler	10,9	10,2	344	85	7	84
313	Illingen	18,2	17,0	823	140	6	174
314	Uchtelfangen	11,4	10,0	463	109	11	99
315	Wustweiler	8,3	8,3	245	88	7	62
400	SCHIFFWEILER	29,2	28,0	—	—	—	—
411	Schiffweiler	18,7	18,3	757	119	8	172
412	Stennweiler	4,2	4,2	172	83	7	33
413	Welschbach	6,3	5,5	112	79	4	22
700	WIEBELSKIRCHEN	41,9	38,5	—	—	—	—
711	Fürth	4,3	4,3	188	116	11	31
712	Hangard	6,4	5,9	221	107	7	44
713	Lautenbach	2,9	2,9	82	75	5	21
714	Münchwies	3,2	3,2	147	98	4	28
715	Wiebelskirchen	25,1	22,2	1 780	166	19	328
34	Saarbrücken	643,8	594,1	54 451	203	321	8 741
111	Altenkessel	13,1	13,1	1 218	139	5	181
112	Dudweiler, Stadt	58,0	58,0	4 796	160	11	1 183
113	Friedrichsthal, Stadt	34,5	34,0	1 885	133	3	350
114	Gersweiler	16,7	16,7	1 494	174	6	268
115	Klarenthal	20,1	18,0	890	146	8	155
116	Köllerbach	25,8	23,8	1 159	144	16	171

einnahmen 1970		Realsteuerhebesätze 1970			Realsteuer- autbringungs- kraft 1970 in DM je Einwohner	Landtagswahl am 14. 6. 1970		
unter		Grundsteuer		Gewerbe- steuer		Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf		
Gewerbe- steuer	Einkommen- steueranteil	A	B			SPD	CDU	FDP
		%						
1 000 DM								
17	18	19	20	21	22	23	24	25
3 965	4 287	150	220	320	182	55,2	33,9	3,8
343	836	150	200	300	86	54,3	27,8	8,2
14	130	150	200	300	37	70,6	15,4	6,5
156	785	150	200	300	55	45,4	40,2	3,4
166	543	150	200	300	73	35,8	53,7	3,9
156	422	150	200	290	80	42,8	46,3	2,3
138	396	150	200	290	66	37,4	51,5	4,4
—	—	—	—	—	—	27,8	62,1	3,8
16	89	160	210	300	40	27,8	64,7	1,0
12	69	150	200	300	55	48,0	34,2	10,6
31	140	150	200	300	40	21,8	71,3	1,4
75	183	160	200	300	70	43,4	42,5	9,8
10	53	150	200	300	37	34,6	59,8	1,4
214	350	150	200	290	105	21,6	66,7	6,4
1	32	160	200	300	28	17,5	70,2	3,9
4	41	150	200	300	27	23,3	62,3	1,0
10	110	150	200	300	33	28,6	62,8	1,0
1	6	150	200	300	25	29,9	64,5	—
16	50	150	200	300	35	26,3	65,3	0,9
22	110	150	200	300	45	23,6	69,3	1,0
49	198	150	200	300	45	25,0	65,6	1,5
—	—	—	—	—	—	32,8	59,5	2,3
4	39	180	200	290	37	45,1	49,6	1,4
43	204	200	200	300	45	32,9	58,6	3,8
240	394	170	200	290	109	31,6	60,7	2,0
136	212	200	200	300	84	33,2	57,8	1,7
23	150	160	200	300	44	30,0	64,4	1,6
—	—	—	—	—	—	44,7	47,1	1,7
108	458	150	200	300	63	46,2	44,9	1,7
9	120	150	200	300	31	44,5	48,6	1,9
19	63	150	200	300	45	37,8	55,6	1,4
—	—	—	—	—	—	54,8	31,8	4,8
22	121	150	200	300	55	53,0	37,0	3,1
51	117	150	200	300	70	39,9	53,5	1,6
10	44	150	200	300	45	52,2	40,8	1,9
25	89	160	200	320	48	33,2	53,0	8,5
483	926	150	200	300	114	56,5	23,6	8,0
20 190	20 664	151	201	297	169	42,7	44,4	5,2
259	753	150	200	300	76	46,5	46,0	3,3
802	2 752	150	200	290	98	45,5	36,8	5,6
440	1 055	150	200	290	85	38,3	48,8	3,7
297	907	150	200	300	103	46,2	40,0	5,8
262	455	150	200	300	104	47,7	36,8	8,2
421	536	150	200	300	115	33,9	56,3	4,0

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Gemeindestrassen am 1. 1. 1971		Kommunale Steuer-			
		ins- gesamt	darunter Innerorts- strassen	insgesamt		dar-	
				1 000 DM	DM je Einwohner	Grundsteuer	
		A				B	
		Länge in km		1 000 DM			
11	12	13	14	15	16		
117	Püttlingen, Stadt	36,2	24,8	1 734	122	9	369
118	Sulzbach/Saar, Stadt	52,4	47,0	3 482	154	13	744
119	Völklingen, Stadt	91,5	81,7	16 842	424	15	1 999
120	Großrosseln	8,2	7,3	599	140	6	106
121	Eiweiler-Saar	8,5	6,7	657	277	14	109
200	BREBACH	88,7	87,4	—	—	—	—
211	Bischmisheim	13,2	13,2	740	153	7	140
212	Bliesransbach	7,0	7,0	269	122	9	46
213	Brebach-Fechingen	16,3	16,3	3 629	493	9	440
214	Bübingen	10,3	10,4	536	202	3	102
215	Güdingen	15,8	14,4	1 256	222	3	258
216	Rentrisch	4,6	4,6	233	122	4	54
217	Schafbrücke	8,9	8,9	660	170	0	131
218	Scheidt	12,6	12,6	864	197	7	160
300	HEUSWEILER	55,1	44,7	—	—	—	—
312	Heusweiler	23,5	20,3	1 043	135	15	213
313	Holz	7,3	7,3	390	103	5	94
314	Kutzhof	11,2	8,3	218	100	7	38
315	Niedersalbach	1,5	1,5	132	141	4	18
316	Obersalbach-Kurhof	6,9	3,7	50	68	7	10
317	Wahlschied	4,7	3,6	155	103	3	35
400	KLEINBLITTERSDORF	25,6	25,1	—	—	—	—
411	Auersmacher	4,6	4,6	369	141	7	56
412	Kleinblittersdorf	8,4	7,9	546	145	6	124
413	Rilchingen-Hanweiler	7,2	7,2	445	166	3	70
414	Sitterswald	5,4	5,4	138	87	1	24
500	LUDWEILER-WARNDT	37,4	34,6	—	—	—	—
511	Emmersweiler	3,4	3,4	134	95	3	27
513	Karlsbrunn	1,9	1,9	147	196	9	77
514	Lauterbach	4,1	4,1	307	109	20	63
515	Ludweiler-Warndt	17,7	16,0	849	113	12	155
516	Naßweiler	4,0	3,5	142	133	5	27
517	St. Nikolaus	2,7	2,7	119	100	2	22
518	Dorf im Warndt	3,6	3,0	193	85	—	19
600	QUIERSCHIED	43,6	42,8	—	—	—	—
611	Fischbach	10,1	10,1	774	170	11	115
612	Göttelborn	7,0	7,0	506	194	3	61
613	Quierschied	26,5	25,6	1 469	139	12	307
700	RIEGELSBERG	28,4	28,4	—	—	—	—
711	Riegelsberg	24,2	24,3	1 629	129	35	321
712	Walpershofen	4,2	4,2	284	124	3	55

einnahmen 1970		Realsteuerhebesätze 1970			Realsteuer- autbringungs- kraft 1970 in DM je Einwohner	Landtagswahl am 14. 6. 1970		
unter		Grundsteuer		Gewerbe- steuer		Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf		
Gewerbe- steuer	Einkommen- steueranteil	A	B			SPD	CDU	FDP
		1 000 DM						
17	18	19	20	21	22	23	24	25
241	1 087	150	210	300	59	31,3	57,9	2,7
748	1 927	150	200	290	99	42,9	42,5	6,2
10 294	4 393	150	200	300	494	44,2	42,8	4,6
227	248	150	210	300	118	40,9	49,8	2,1
374	158	150	200	300	326	29,6	61,9	3,3
—	—	—	—	—	—	50,8	34,7	8,4
159	429	150	200	290	95	64,3	19,8	9,5
36	175	150	200	290	60	43,9	47,0	3,2
2 196	972	150	200	290	608	56,9	30,2	7,7
225	203	150	200	290	197	47,8	41,8	3,8
379	606	150	200	290	176	54,5	29,5	9,4
17	156	150	200	290	51	26,9	57,4	9,7
170	354	150	200	290	119	38,2	47,6	0,3
331	360	150	200	290	180	46,5	34,9	0,3
—	—	—	—	—	—	40,7	50,6	3,4
224	575	150	200	290	87	44,7	47,4	3,5
40	245	150	200	300	49	45,1	44,7	3,4
40	130	150	200	300	56	24,8	68,5	0,9
29	79	150	200	300	81	34,2	56,7	3,8
2	30	150	200	300	35	19,0	75,2	0,7
30	84	150	200	300	64	46,8	40,8	7,8
—	—	—	—	—	—	37,1	52,4	4,1
124	175	150	200	300	109	31,0	57,5	5,1
81	327	150	200	300	79	37,7	54,2	3,7
163	200	150	200	300	136	32,2	55,5	3,2
13	96	150	200	300	36	52,9	34,6	4,5
—	—	—	—	—	—	50,4	36,3	4,4
13	89	150	200	300	41	30,0	60,2	5,4
170	44	150	200	300	270	53,1	24,8	7,9
36	182	150	200	290	60	37,5	52,2	1,5
138	530	150	200	290	60	61,0	25,5	3,8
31	73	150	200	290	88	42,7	38,8	9,5
19	73	150	200	290	52	35,1	47,3	10,5
51	120	150	200	300	48	55,1	34,2	2,3
—	—	—	—	—	—	35,5	53,6	5,2
246	395	160	200	300	124	36,7	52,4	4,7
244	194	150	200	300	186	44,8	41,5	8,4
301	832	160	200	300	84	32,6	57,1	4,6
—	—	—	—	—	—	38,6	48,5	6,8
250	1 008	150	200	300	68	35,3	50,9	7,5
67	157	150	210	300	78	56,3	35,5	2,6

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Gemeindestrassen am 1. 1. 1971		Kommunale Steuer-			
		ins- gesamt	darunter Innerorts- strassen	insgesamt		dar-	
				1 000 DM	DM je Einwohner	Grundsteuer	
		A				B	
		Länge in km		1 000 DM			
11	12	13	14	15	16		
35	Saarlouis	748,4	602,7	41 875	206	431	5 196
111	Dillingen/Saar, Stadt	54,1	54,1	11 696	534	21	904
112	Ensdorf	21,2	20,6	2 155	293	5	191
113	Hülzweiler	18,7	14,5	577	101	6	104
114	Rehlingen	12,4	11,0	545	146	10	88
115	Reisbach	18,0	8,0	316	121	15	51
116	Saarlouis, Kreisstadt	116,9	108,7	9 357	258	43	1 417
117	Saarwellingen	27,7	19,7	902	102	17	211
118	Schwalbach/Saar	23,4	22,4	1 082	116	7	192
119	Schwarzenholz	11,5	8,1	294	92	8	59
200	BISTEN	35,2	26,0	—	—	—	—
211	Altforweiler	6,3	5,7	138	88	7	24
212	Berus	7,0	5,0	351	169	8	50
213	Bisten	1,7	1,7	103	170	1	19
214	Felsberg	4,9	2,9	191	160	7	22
216	Überherrn	15,3	10,7	512	87	10	78
300	BOUS/SAAR	34,4	32,5	—	—	—	—
311	Bous/Saar	21,9	20,7	3 020	376	7	278
312	Elm/Saar	12,5	11,8	503	94	10	93
400	LEBACH	52,1	39,5	—	—	—	—
411	Eidenborn	2,7	1,8	34	79	4	4
412	Falscheid	4,5	2,8	37	68	5	4
413	Knorscheid	4,1	1,9	21	68	5	3
414	Landsweiler b. Lebach	7,0	6,0	155	79	6	24
415	Lebach	22,0	19,5	1 214	161	13	160
416	Niedersaubach	7,6	4,2	51	76	8	7
417	Primsweiler	4,2	3,3	57	98	3	9
500	NALBACH	38,6	33,2	—	—	—	—
511	Bilsdorf	4,7	4,7	94	81	4	12
513	Körprich	4,8	4,8	207	119	3	27
514	Nalbach	16,2	15,1	395	104	10	58
515	Piesbach	12,9	8,6	168	82	6	25
600	SCHMELZ	103,0	71,8	—	—	—	—
611	Dorf	2,7	1,0	34	108	3	2
612	Gresaubach	11,8	6,9	141	74	9	20
613	Hüttersdorf	30,2	23,1	463	93	16	72
614	Limbach (Ldkr. Saarlouis)	16,6	10,0	239	91	9	32
615	Schmelz	41,7	30,8	982	129	20	127
700	SIERSBURG	61,9	38,9	—	—	—	—
711	Birigen	1,4	1,1	21	89	5	3
712	Eimersdorf	5,2	2,4	43	86	3	6
713	Fremersdorf	7,4	3,7	130	113	7	20
714	Fürweiler	5,1	2,1	29	76	4	4
715	Gerlfangen	4,9	2,9	72	111	5	8

einnahmen 1970		Realsteuerhebesätze 1970			Realsteuer- autbringungs- kraft 1970 in DM je Einwohner	Landtagswahl am 14. 6. 1970		
unter		Grundsteuer		Gewerbe- steuer		Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf		
Gewerbe- steuer	Einkommen- steueranteil	A	B			SPD	CDU	FDP
		%						
1 000 DM								
17	18	19	20	21	22	23	24	25
19 772	15 640	151	196	296	198	36,7	53,1	3,0
8 549	2 152	150	200	300	700	38,6	53,6	2,3
1 542	602	130	160	300	345	36,3	53,2	2,0
73	387	150	200	290	46	31,7	62,4	0,8
141	303	150	200	300	96	32,5	58,7	2,3
96	151	150	200	290	96	26,2	62,9	5,0
4 414	3 376	150	200	290	255	40,5	49,3	2,8
—	657	150	200	290	32	33,9	52,9	2,1
224	645	150	200	300	65	34,8	54,2	3,7
40	182	150	200	290	48	32,3	55,9	1,6
—	—	—	—	—	—	34,7	55,9	3,4
20	85	150	200	300	47	26,8	64,9	2,0
190	101	160	220	320	169	39,3	51,4	1,4
21	60	160	220	320	87	31,6	58,7	4,4
89	71	160	220	320	141	30,3	62,3	1,0
193	224	150	200	300	73	37,7	46,6	8,5
—	—	—	—	—	—	40,4	50,2	3,0
1 982	735	150	200	290	479	46,0	44,3	4,0
85	308	150	200	300	50	31,8	59,3	1,5
—	—	—	—	—	—	29,6	60,1	3,0
3	23	150	200	300	34	12,8	72,3	4,7
2	26	150	200	300	28	16,2	70,1	1,5
3	9	150	200	250	57	39,0	45,7	4,9
9	113	150	200	290	27	33,1	59,8	0,7
386	636	150	200	303	112	30,0	59,0	3,9
3	33	150	200	300	21	26,3	67,8	1,3
6	37	150	200	290	39	38,7	52,2	3,3
—	—	—	—	—	—	34,1	55,8	1,2
20	57	100	200	300	46	35,1	55,0	0,8
47	128	150	200	300	64	30,8	61,5	0,8
56	267	150	200	300	47	35,3	56,0	1,5
24	111	150	200	300	38	34,5	50,5	1,2
—	—	—	—	—	—	31,9	56,4	2,3
15	14	150	200	290	103	15,5	75,9	1,6
18	91	150	200	290	36	23,6	70,0	1,4
54	304	150	200	290	49	35,7	52,6	3,6
46	143	150	200	290	47	27,2	65,8	1,4
363	443	150	200	290	109	33,6	51,5	1,9
—	—	—	—	—	—	36,0	55,5	2,0
0	13	150	200	300	44	35,9	60,3	0,6
4	29	150	200	300	34	39,7	50,3	1,6
11	90	150	200	300	45	33,4	55,4	2,9
4	17	150	200	300	44	16,7	78,2	1,7
6	52	150	200	300	41	29,6	64,3	1,0

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Gemeindestrassen am 1. 1. 1971		Kommunale Steuer-			
		ins- gesamt	darunter Innerorts- strassen	insgesamt		dar-	
				1 000 DM	DM je Einwohner	Grundsteuer	
		A				B	
		Länge in km		1 000 DM			
11	12	13	14	15	16		
716	Hemmersdorf	13,1	7,4	199	95	9	36
717	Niedaltdorf	3,3	1,7	75	85	6	10
718	Oberesch	3,4	2,5	26	88	6	3
719	Siersburg	18,1	15,1	501	136	9	81
800	WADGASSEN	60,7	57,4	—	—	—	—
811	Differten	15,7	14,4	564	108	24	105
812	Hostenbach	16,0	15,0	820	148	0	126
813	Schaffhausen	11,9	11,9	594	143	2	92
814	Wadgassen	13,5	12,5	889	219	3	120
815	Werbeln	3,6	3,6	177	135	1	24
900	WALLERFANGEN	58,6	36,3	—	—	—	—
911	Bedersdorf	2,6	1,0	15	70	4	2
912	Düren	2,9	1,8	17	63	3	2
913	Gisingen	5,0	2,4	62	95	4	12
914	Ihn	3,5	2,2	45	100	5	6
915	Ittersdorf	3,7	1,5	98	113	8	14
916	Kerlingen	5,1	2,6	42	81	5	6
917	Leidingen	2,7	1,3	9	54	2	2
918	Rammelfangen	2,9	1,1	21	93	3	3
919	St. Barbara	2,5	1,2	68	83	1	13
920	Wallerfangen	27,7	21,2	723	123	7	131
36	St. Ingbert	244,8	206,5	15 624	192	235	2 324
111	Ballweiler	4,0	4,0	103	96	7	15
112	Bierbach	6,1	6,1	212	105	9	43
113	Blickweiler	4,6	4,6	202	132	6	30
114	Blieskastel, Stadt	21,8	20,0	1 144	175	20	213
115	Ensheim	9,2	9,2	804	200	14	111
116	Eschringen	4,0	4,0	194	130	6	37
117	Gersheim	3,2	3,2	211	186	8	29
118	Hassel	11,0	8,3	537	134	7	98
119	Niederwürzbach	13,8	13,2	477	106	8	81
120	Oberwürzbach	6,1	5,3	240	99	7	42
121	Ormesheim	4,9	4,9	267	117	11	34
122	Reinheim	6,0	3,5	109	101	8	15
123	Rohrbach	22,0	18,0	1 577	213	7	266
124	St. Ingbert, Kreisstadt	65,7	63,6	7 536	264	35	1 131
125	Wörschweiler	0,1	0,1	72	174	3	13
126	Wolfersheim	1,4	1,0	53	102	8	4
200	ASSWEILER	18,6	9,2	—	—	—	—
211	Abweiler	5,2	1,5	99	105	6	10
212	Biesingen	5,6	3,8	95	88	7	11
213	Erfweiler-Ehlingen	7,8	3,9	106	83	9	16
300	BEBELSHEIM	10,3	4,2	—	—	—	—
311	Bebelsheim	5,9	2,1	86	108	10	10

einnahmen 1970		Realsteuerhebesätze 1970			Realsteuer- autbringungs- kraft 1970 in DM je Einwohner	Landtagswahl am 14. 6. 1970		
unter		Grundsteuer		Gewerbe- steuer		Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf		
Gewerbe- steuer	Einkommen- steueranteil	A	B			SPD	CDU	FDP
		%						
17	18	19	20	21	22	23	24	25
22	128	150	200	300	44	42,3	50,6	1,9
5	52	150	200	300	35	19,3	71,9	1,5
1	15	150	200	300	40	31,6	58,9	1,9
119	285	150	200	300	84	40,3	50,3	2,3
—	—	—	—	—	—	42,9	48,0	3,1
84	345	160	200	290	59	43,7	48,9	2,0
183	506	150	200	290	86	45,9	44,4	2,6
130	364	150	200	290	89	45,5	45,7	3,7
300	460	150	200	290	167	39,0	49,8	4,4
29	121	150	200	290	61	34,1	51,8	7,9
—	—	—	—	—	—	36,1	46,8	10,3
0	9	150	200	300	39	43,8	51,5	2,3
0	12	150	200	300	27	24,5	63,9	0,7
4	41	150	200	300	43	25,9	60,9	7,9
8	25	150	200	300	64	14,7	79,2	1,2
29	45	150	200	300	89	46,5	47,1	1,0
1	29	150	200	300	32	39,0	53,4	1,7
0	5	150	200	300	36	33,9	55,0	—
1	13	150	200	300	41	16,9	70,2	4,0
4	49	150	200	300	29	37,8	42,4	11,1
113	461	150	200	300	60	39,0	41,7	13,0
5 146	7 064	151	200	297	145	38,1	51,2	5,1
15	64	150	225	300	47	33,0	48,9	12,3
25	133	150	200	300	53	50,7	43,3	2,1
37	128	150	200	300	67	43,9	43,5	3,4
349	544	150	200	290	138	29,3	58,1	4,6
321	354	150	200	290	179	38,1	52,3	5,0
29	119	160	200	300	68	47,9	40,8	7,3
94	78	150	200	290	188	8,5	37,3	48,8
76	351	150	200	300	64	48,6	42,2	4,0
61	320	150	200	290	49	42,7	49,3	3,1
40	147	150	200	300	53	32,7	59,2	1,6
51	168	150	200	300	62	34,9	58,4	2,8
19	66	150	200	290	60	15,4	74,1	6,7
597	693	150	200	290	178	40,4	50,9	3,3
3 210	3 091	150	200	300	238	40,6	49,8	4,1
16	39	150	200	300	103	66,7	25,2	3,3
4	36	150	200	300	46	68,9	17,1	6,1
—	—	—	—	—	—	34,1	56,1	4,3
17	65	150	200	300	52	30,8	60,5	2,3
15	62	150	210	300	41	39,9	52,1	4,3
15	65	150	200	300	44	31,6	56,2	5,8
—	—	—	—	—	—	34,4	51,9	7,7
11	53	150	200	300	58	36,7	47,4	10,0

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Gemeindestrassen am 1. 1. 1971		Kommunale Steuer-			
		ins- gesamt	darunter Innerorts- strassen	insgesamt		dar-	
				Grundsteuer			
		Länge in km	1 000 DM	DM je Einwohner	A	B	
					1 000 DM		
		11	12	13	14	15	16
312	Wittersheim	4,4	2,1	56	82	5	7
400	BLIESMENGEN-BOLCHEN	11,4	7,5	—	—	—	—
411	Bliesmengen-Bolchen	7,3	5,1	187	100	9	22
412	Habkirchen	4,1	2,4	65	95	4	8
500	OMMERSHEIM	12,8	9,8	—	—	—	—
511	Heckendalheim	6,3	3,5	103	84	3	15
512	Ommersheim	6,5	6,3	248	102	5	43
600	RUBENHEIM	7,8	6,8	—	—	—	—
611	Herbitzheim	3,6	3,4	74	111	5	9
612	Rubenheim	4,2	3,4	77	96	7	11
37	St. Wendel	503,3	361,0	11 348	122	402	1 783
111	Marpingen	22,7	16,3	483	104	10	71
112	St. Wendel, Kreisstadt	34,1	29,8	2 467	246	7	511
200	NIEDERKIRCHEN I. O.	44,0	25,1	—	—	—	—
211	Bubach i.O.	3,7	1,7	39	107	3	5
212	Hoof	9,9	6,7	71	69	2	13
213	Marth	6,2	2,2	32	72	7	4
214	Niederkirchen i.O.	9,9	6,9	93	95	3	9
215	Osterbrücken	11,8	5,9	52	95	3	12
216	Saal	2,5	1,7	32	84	3	5
300	NOHFELDEN	113,5	67,8	—	—	—	—
311	Asweiler	5,7	2,4	25	67	4	5
312	Bosen	8,1	4,2	91	83	7	13
313	Eckelhausen	3,2	0,7	13	74	2	2
314	Eisen	4,2	2,7	55	111	6	8
315	Eitzweiler	3,9	2,0	24	97	4	3
316	Eiweiler (Ldkrs. St. Wendel)	4,6	3,3	45	71	5	8
317	Freisen	12,9	9,9	357	126	7	49
318	Gonnesweiler	7,9	3,7	93	94	3	17
319	Mosberg-Richweiler	3,7	2,1	20	57	4	2
320	Neunkirchen/Nahe	8,8	3,6	43	86	7	8
321	Nohfelden	5,9	5,1	156	118	13	26
322	Schwarzenbach	6,3	4,0	57	74	4	7
323	Selbach	5,5	2,5	60	73	8	7
324	Sötern	6,9	4,9	180	130	11	29
325	Steinberg-Deckenhardt	10,0	5,1	78	96	3	12
326	Türkismühle	3,1	3,1	190	244	4	31
327	Walhausen	3,9	3,9	63	91	4	9
328	Wolfersweiler	8,9	4,6	112	90	7	19
400	NONNWEILER	46,0	37,2	—	—	—	—
411	Bierfeld	4,8	4,1	11	19	7	12
412	Braunshausen	4,1	2,5	76	89	7	30

einnahmen 1970		Realsteuerhebesätze 1970			Realsteuer- autbringungs- kraft 1970 in DM je Einwohner	Landtagswahl am 14. 6. 1970		
unter		Grundsteuer		Gewerbe- steuer		Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf		
Gewerbe- steuer	Einkommen- steueranteil	A	B			SPD	CDU	FDP
		%						
17	18	19	20	21	22	23	24	25
9	34	150	200	300	45	32,3	56,4	5,4
—	—	—	—	—	—	28,1	58,1	7,0
33	119	150	200	290	52	30,6	55,0	7,9
12	44	150	200	290	44	21,6	66,2	4,7
—	—	—	—	—	—	32,8	59,0	3,4
23	61	160	200	290	50	25,5	68,2	2,7
41	156	160	200	290	55	36,6	54,3	3,8
—	—	—	—	—	—	18,0	63,2	13,7
14	46	150	200	300	62	17,5	59,1	19,0
12	46	150	200	290	54	18,4	66,6	9,2
3 189	5 664	159	206	298	85	37,5	54,3	2,2
142	253	160	200	300	73	35,6	58,5	1,2
920	1 004	150	210	300	212	28,1	64,1	3,4
—	—	—	—	—	—	67,6	18,3	4,2
5	25	160	220	320	45	74,4	11,3	0,5
9	46	160	220	310	32	66,3	23,9	0,9
2	18	160	220	320	37	78,1	11,7	2,4
21	59	160	220	310	48	67,1	11,9	11,3
9	27	160	220	310	60	61,9	23,0	1,1
4	19	160	220	310	45	61,5	29,4	2,3
—	—	—	—	—	—	43,3	45,9	3,2
3	12	160	200	300	42	66,8	18,0	4,4
9	60	160	200	300	36	53,8	36,3	2,6
0	9	160	200	300	33	12,3	83,0	2,8
10	29	160	180	300	70	60,3	31,4	2,2
1	16	160	200	300	40	75,9	8,5	4,3
3	28	160	200	300	32	18,2	78,1	—
142	152	160	200	290	113	22,4	71,5	0,9
16	55	160	200	300	51	23,6	72,5	0,3
0	13	160	200	300	27	59,0	19,9	5,1
3	24	160	200	300	45	21,4	76,0	0,9
28	86	160	200	300	73	57,4	29,1	5,7
5	39	160	200	300	30	41,7	53,0	1,4
5	38	160	200	300	34	22,2	71,1	0,8
49	88	160	180	280	105	51,8	15,8	9,6
23	38	160	200	300	69	77,1	15,4	2,1
83	70	160	200	290	244	39,4	46,8	8,9
12	37	160	200	290	55	52,0	40,0	3,0
24	60	160	200	290	60	65,5	19,7	3,5
—	—	—	—	—	—	40,7	53,0	1,8
— 35	25	150	200	300	—	48,0	44,4	3,3
— 16	53	150	210	300	19	43,1	48,9	2,5

Kenn- ziffer	Landkreis — amtsfreie Gemeinde — AMT — amtsangehörige Gemeinde	Gemeindestrassen am 1. 1. 1971		Kommunale Steuer-			
		ins- gesamt	darunter Innerorts- strassen	insgesamt		dar-	
				1 000 DM	DM je Einwohner	Grundsteuer	
		A				B	
		Länge in km				1 000 DM	
11	12	13	14	15	16		
413	Buweiler-Rathen	3,5	3,2	56	68	4	8
414	Kastel	5,5	3,5	103	86	8	18
415	Kostenbach	0,8	0,8	16	67	3	2
416	Nonnweiler	6,4	5,5	120	150	7	20
417	Otzenhausen	7,2	6,1	146	111	7	21
418	Primstal	8,6	8,2	230	102	10	34
419	Sitzerath	5,1	3,3	62	70	4	8
500	OBERKIRCHEN- NAMBORN	81,7	61,8	—	—	—	—
511	Baltersweiler	6,7	5,7	83	76	2	18
512	Eisweiler	1,9	1,9	29	77	1	6
513	Furschweiler	4,8	3,5	79	76	2	14
514	Gehweiler (Ldkr. St. Wendel)	2,9	2,7	38	52	0	10
515	Grügelborn	5,3	3,0	52	63	2	11
516	Haupersweiler	5,6	4,7	52	81	4	8
517	Heisterberg	2,1	0,8	5	55	1	1
518	Hirstein	4,1	3,0	75	82	3	15
519	Hofeld-Mauschbach	3,9	3,9	74	70	2	12
520	Leitersweiler	9,5	3,9	39	75	6	5
521	Namborn	6,3	6,3	168	90	4	31
522	Oberkirchen	11,2	10,6	294	116	5	38
523	Pinsweiler	0,5	0,5	4	57	1	1
524	Reitscheid	3,8	1,9	28	74	2	4
525	Roschberg	3,3	0,9	25	69	3	4
526	Schwarzerden	4,3	3,0	678	1 766	2	— 4
527	Urweiler	5,5	5,5	238	122	5	36
600	ST. WENDEL-LAND	106,5	81,7	—	—	—	—
611	Alsweiler	6,5	6,5	252	110	8	38
612	Bliesen	13,7	11,1	287	89	12	47
613	Dörrenbach	3,3	3,3	35	99	4	4
614	Gronig	5,1	3,6	114	86	5	18
615	Güdesweiler	6,7	5,0	103	85	4	17
616	Mainzweiler	5,5	3,3	65	66	7	11
617	Niederlinxweiler	12,1	8,0	262	115	14	39
618	Oberlinxweiler	9,0	6,5	232	106	11	35
619	Oberthal	14,2	11,1	355	111	8	63
620	Remmesweiler	5,6	4,0	65	81	9	10
621	Urexweiler	11,3	8,6	303	111	15	49
622	Werschweiler	3,0	2,8	34	75	7	5
623	Winterbach	10,5	7,9	159	69	6	35
700	THOLEY	54,8	41,3	—	—	—	—
711	Bergweiler	5,1	1,8	51	85	4	7
712	Hasborn-Dautweiler	9,1	8,0	327	125	8	38
713	Lindscheid	1,1	1,1	19	66	2	2
714	Neipel	2,0	1,6	21	63	2	2
715	Scheuern	6,2	3,4	60	67	3	8
716	Sotzweiler	5,2	4,1	111	75	12	17
717	Theley	12,6	9,7	265	88	10	41
718	Tholey	10,9	9,0	318	177	6	44
719	Überroth-Niederhofen	2,6	2,6	50	73	3	6

einnahmen 1970		Realsteuerhebesätze 1970			Realsteuer- autbringungs- kraft 1970 in DM je Einwohner	Landtagswahl am 14. 6. 1970		
unter		Grundsteuer		Gewerbe- steuer		Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf		
Gewerbe- steuer	Einkommen- steueranteil	A	B			SPD	CDU	FDP
		%						
1 000 DM								
17	18	19	20	21	22	23	24	25
5	38	160	210	300	27	32,3	58,9	4,1
0	75	150	210	300	25	44,1	49,8	0,6
1	10	150	200	330	32	12,6	81,8	0,7
17	74	160	200	300	76	47,5	46,6	3,7
31	84	150	200	300	65	61,6	33,8	1,1
53	130	150	220	300	63	30,2	63,3	—
11	38	150	200	300	38	32,8	62,4	1,2
—	—	—	—	—	—	37,0	53,6	1,6
8	54	150	200	300	34	36,6	54,2	2,1
5	17	160	205	300	36	22,8	65,3	0,5
11	50	160	205	300	37	30,2	62,9	1,3
2	25	160	205	300	21	38,8	54,0	0,7
10	28	160	205	300	37	23,6	74,3	—
5	34	160	205	300	35	50,7	41,6	2,4
0	2	140	190	280	42	25,0	67,3	—
5	50	160	200	300	32	77,9	9,1	2,7
8	50	160	205	300	28	27,1	65,6	1,8
1	26	160	200	300	32	58,8	29,6	3,1
27	104	160	205	300	43	31,6	55,3	0,8
99	147	160	200	300	75	43,9	45,7	1,0
0	2	160	205	300	38	15,7	84,3	—
5	16	160	205	300	44	20,9	64,1	3,6
0	18	160	205	300	25	17,1	74,1	1,3
662	17	160	180	290	2 895	66,2	16,7	5,2
48	147	160	210	300	57	22,0	71,1	2,1
—	—	—	—	—	—	38,3	54,8	1,7
76	126	160	205	300	79	26,5	68,0	0,6
50	172	160	210	300	47	30,8	62,6	0,9
2	24	160	210	300	36	56,4	27,2	2,5
16	73	160	200	310	40	32,9	62,0	0,8
15	65	160	210	310	40	35,6	59,5	0,9
3	42	160	210	310	27	43,1	52,5	0,8
26	179	160	210	310	46	44,5	41,5	5,9
50	133	160	210	310	61	55,6	32,9	3,7
91	187	160	210	310	70	42,5	52,7	0,9
6	38	160	210	310	39	37,7	55,7	1,3
40	195	160	210	300	48	45,3	50,9	0,5
3	20	160	210	300	28	54,7	31,6	6,1
23	91	160	210	310	37	21,0	73,2	1,2
—	—	—	—	—	—	26,1	67,0	1,5
9	31	160	200	300	49	27,1	65,0	1,5
114	165	160	200	300	92	22,8	71,8	0,5
3	12	160	200	300	37	7,3	86,5	—
—	17	160	200	300	16	16,1	75,8	1,1
5	43	160	200	300	24	17,9	78,3	0,8
20	61	160	200	300	45	18,3	75,1	0,5
43	168	160	200	300	46	30,7	61,7	2,2
95	171	160	200	300	128	36,8	54,5	3,3
8	32	160	200	300	36	25,3	67,7	—



### **3. Alphabetisches Verzeichnis der Ämter und Gemeinden**



# Alphabetisches Verzeichnis der Ämter und Gemeinden

## a) Ämter

Amt	Schlüssel- Nummer
A	
Altheim	10 0 31 200
Abweiler	10 0 36 200
B	
Bebelsheim	10 0 36 300
Beckingen	10 0 32 200
Bisten	10 0 35 200
Bliesmengen-Bolchen	10 0 36 400
Bous/Saar	10 0 35 300
Brebach	10 0 34 200
Breitfurt	10 0 31 300
E	
Eppelborn	10 0 33 200
H	
Heusweiler	10 0 34 300
Hilbringen	10 0 32 300
I	
Illingen	10 0 33 300
K	
Kleinblittersdorf	10 0 34 400
L	
Lebach	10 0 35 400
Limbach	10 0 31 400
Losheim	10 0 32 400
Ludweiler-Warndt	10 0 34 500
M	
Medelsheim	10 0 31 500
Merzig-Land (in Merzig)	10 0 32 500
Mettlach	10 0 32 600

Amt	Schlüssel- Nummer
-----	----------------------

N

Nalbach -	10 0 35 500
Niederkirchen	10 0 37 200
Nohfelden	10 0 37 300
Nonnweiler	10 0 37 400

O

Oberkirchen-Namborn (in St.Wendel)	10 0 37 500
Ommersheim	10 0 36 500

P

Perl	10 0 32 700
------	-------------

Q

Quierschied	10 0 34 600
-------------	-------------

R

Riegelsberg	10 0 34 700
Rubenheim	10 0 36 600

S

St.Wendel-Land (in St.Wendel)	10 0 37 600
Schiffweiler	10 0 33 400
Schmelz	10 0 35 600
Siersburg	10 0 35 700

T

Tholey	10 0 37 700
--------	-------------

W

Wadern	10 0 32 800
Wadgassen	10 0 35 800
Wallerfangen	10 0 35 900
Walsheim	10 0 31 600
Weiskirchen	10 0 32 900
Wiebelskirchen	10 0 33 700

b) Gemeinden

Gemeinde	Schlüssel- Nummer
----------	----------------------

**A**

Alsweiler	10 0 37 611
Altenkessel	10 0 34 111
Altforweiler	10 0 35 211
Altheim	10 0 31 211
Altstadt	10 0 31 411
Aschbach	10 0 33 211
Aßweiler	10 0 36 211
A sweiler	10 0 37 311
Auersmacher	10 0 34 411

**B**

Bachem	10 0 32 511
Ballern	10 0 32 311
Ballweiler	10 0 36 111
Baltersweiler	10 0 37 511
Barbara // St.	10 0 35 919
Bardenbach	10 0 32 811
Bebelsheim	10 0 36 311
Beckingen	10 0 32 211
Bedersdorf	10 0 35 911
Bergen	10 0 32 411
Bergweiler	10 0 37 711
Berschweiler	10 0 33 212
Berus	10 0 35 212
Besch	10 0 32 711
Besseringen	10 0 32 611
Bethingen	10 0 32 312
Bexbach	10 0 31 111
Bierbach	10 0 36 112
Bierfeld	10 0 37 411
Biesingen	10 0 36 212
Bietzen	10 0 32 512
Bilsdorf	10 0 35 511
Biringen	10 0 35 711
Bischmisheim	10 0 34 211
Bisten	10 0 35 213

Gemeinde	Schlüssel- Nummer
----------	----------------------

Blickweiler	10 0 36 113
Bliesdalheim	10 0 31 311
Bliesen	10 0 37 612
Blieskastel, Stadt	10 0 36 114
Bliesmengen - Bolchen	10 0 36 411
Bliesransbach	10 0 34 212
Böckweiler	10 0 31 112
Bolchen // Bliesmengen -	10 0 36 411
Borg	10 0 32 712
Bosen	10 0 37 312
Bous/Saar	10 0 35 311
Braunshausen	10 0 37 412
Brebach - Fechingen	10 0 34 213
Breitfurt	10 0 31 312
Brenschelbach	10 0 31 113
Britten	10 0 32 412
Brotdorf	10 0 32 513
Bubach i. O.	10 0 37 211
Bubach - Calmesweiler	10 0 33 213
Bübingen	10 0 34 214
Büdingen	10 0 32 313
Büschdorf	10 0 32 713
Büschfeld	10 0 32 812
Butzdorf // Tettingen -	10 0 32 723
Buweiler - Rathen	10 0 37 413

# C

Calmesweiler // Bubach -	10 0 33 213
--------------------------	-------------

# D

Dagstuhl	10 0 32 813
Dautweiler // Hasborn -	10 0 37 712
Deckenhardt // Steinberg -	10 0 37 325
Differten	10 0 35 811
Dillingen/Saar, Stadt	10 0 35 111
Dirmingen	10 0 33 214
Dörrenbach	10 0 37 613
Dörsdorf	10 0 33 215
Dorf	10 0 35 611
Dorf im Warndt	10 0 34 518
Dreisbach	10 0 32 612
Dudweiler, Stadt	10 0 34 112
Düppenweiler	10 0 32 212
Düren	10 0 35 912

Gemeinde	Schlüssel- Nummer
----------	----------------------

### E

Eckelhausen	10 0 37 313
Eft - Hellendorf	10 0 32 714
Ehlingen // Erfweiler -	10 0 36 213
Eidenborn	10 0 35 411
Eimersdorf	10 0 35 712
Einöd	10 0 31 114
Eisen	10 0 37 314
Eisweiler	10 0 37 512
Eitzweiler	10 0 37 315
Eiweiler/Saar	10 0 34 121
Eiweiler (Landkreis St. Wendel )	10 0 37 316
Elm/Saar	10 0 35 312
Elversberg	10 0 33 116
Emmersweiler	10 0 34 511
Ensdorf	10 0 35 112
Ensheim	10 0 36 115
Eppelborn	10 0 33 216
Erbringen	10 0 32 213
Erfweiler - Ehlingen	10 0 36 213
Eschringen	10 0 36 116

### F

Faha	10 0 32 613
Falscheid	10 0 35 412
Fechingen // Brebach -	10 0 34 213
Felsberg	10 0 35 214
Fischbach	10 0 34 611
Fitten	10 0 32 314
Frankenholz	10 0 31 115
Freisen	10 0 37 317
Fremersdorf	10 0 35 713
Friedrichsthal, Stadt	10 0 34 113
Fürth	10 0 33 711
Fürweiler	10 0 35 714
Furschweiler	10 0 37 513

### G

Gehweiler (Landkreis Merzig-Wadern)	10 0 32 814
Gehweiler (Landkreis St. Wendel)	10 0 37 514
Gerlfangen	10 0 35 715
Gersheim	10 0 36 117
Gersweiler	10 0 34 114
Gisingen	10 0 35 913
Göttelborn	10 0 34 612
Gonnesweiler	10 0 37 318
Gresaubach	10 0 35 612
Gronig	10 0 37 614
Großrosseln	10 0 34 120
Grügelborn	10 0 37 515
Güdesweiler	10 0 37 615
Güdingen	10 0 34 215

Gemeinde	Schlüssel- Nummer
----------	----------------------

## H

Habach	10 0 33 217
Habkirchen	10 0 36 412
Hangard	10 0 33 712
Hanweiler // Rilchingen -	10 0 34 413
Hargarten	10 0 32 214
Harlingen	10 0 32 514
Hasborn-Dautweiler	10 0 37 712
Hassel	10 0 36 118
Hauwersweiler	10 0 37 516
Hausbach	10 0 32 413
Haustadt	10 0 32 215
Heckendalheim	10 0 36 511
Heiligenwald	10 0 33 118
Heisterberg	10 0 37 517
Hellendorf // Eft -	10 0 32 714
Hemmersdorf	10 0 35 716
Herbitzheim	10 0 36 611
Heusweiler	10 0 34 312
Hierscheid	10 0 33 218
Hilbringen	10 0 32 315
Hirstein	10 0 37 518
Hirzweiler	10 0 33 311
Höchen	10 0 31 116
Hofeld-Mauschbach	10 0 37 519
Holz	10 0 34 313
Homburg, Kreisstadt	10 0 31 117
Honzrath	10 0 32 216
Hoof	10 0 37 212
Hostenbach	10 0 35 812
Hülzweiler	10 0 35 113
Hüttersdorf	10 0 35 613
Hüttigweiler	10 0 33 312
Humes	10 0 33 219

## I

Ihn	10 0 35 914
Illingen	10 0 33 313
Ingbert, // St., Kreisstadt	10 0 36 124
Ittersdorf	10 0 35 915

## J

Jägersburg	10 0 31 118
------------	-------------

Gemeinde	Schlüssel- Nummer
----------	----------------------

# K

Karlsbrunn	10 0 34 513
Kastel	10 0 37 414
Kerlingen	10 0 35 916
Kesslingen	10 0 32 715
Kirkel - Neuhäusel	10 0 31 119
Kirrberg	10 0 31 120
Klarenthal	10 0 34 115
Kleinblittersdorf	10 0 34 412
Kleinottweiler	10 0 31 412
Knorscheid	10 0 35 413
Köllerbach	10 0 34 116
Körprich	10 0 35 513
Konfeld	10 0 32 911
Kostenbach	10 0 37 415
Krettnich	10 0 32 815
Kurhof // Obersalbach -	10 0 34 316
Kutzhof	10 0 34 314

# L

Landsweiler bei Lebach	10 0 35 414
Landsweiler - Reden	10 0 33 111
Lautenbach	10 0 33 713
Lauterbach	10 0 34 514
Lebach	10 0 35 415
Leidingen	10 0 35 917
Leitersweiler	10 0 37 520
Limbach bei Homburg	10 0 31 413
Limbach (Landkreis Saarlouis)	10 0 35 614
Lindscheid	10 0 37 713
Lockweiler	10 0 32 816
Losheim	10 0 32 414
Ludweiler - Warndt	10 0 34 515

# M

Macherbach	10 0 33 220
Mainzweiler	10 0 37 616
Marpingen	10 0 37 111
Marth	10 0 37 213
Mauschbach // Hofeld -	10 0 37 519
Mechern	10 0 32 316
Medelsheim	10 0 31 511
Menningen	10 0 32 515
Merchingen	10 0 32 516
Merchweiler	10 0 33 112
Merzig, Kreisstadt	10 0 32 111
Mettlach	10 0 32 614

Gemeinde	Schlüssel- Nummer
----------	----------------------

Michelbach	10 0 32 912
Mimbach	10 0 31 121
Mitlosheim	10 0 32 913
Mondorf	10 0 32 317
Morscholz	10 0 32 817
Mosberg- Richweiler	10 0 37 319
Münchweiler	10 0 32 914
Münchwies	10 0 33 714
Münzingen	10 0 32 716

# N

Nalbach	10 0 35 514
Namborn	10 0 37 521
Naßweiler	10 0 34 516
Neipel	10 0 37 714
Nennig	10 0 32 717
Neualtheim	10 0 31 212
Neuhäusel/ Kinkel-	10 0 31 119
Neunkirchen/Nahe	10 0 37 320
Neunkirchen/Saar, Stadt	10 0 33 113
Niedaltdorf	10 0 35 717
Niederbexbach	10 0 31 414
Niedergailbach	10 0 31 611
Niederhofen // Überroth-	10 0 37 719
Niederkirchen i. O.	10 0 37 214
Niederlinxweiler	10 0 37 617
Niederlöstern	10 0 32 818
Niederlosheim	10 0 32 415
Niedersalbach	10 0 34 315
Niedersaubach	10 0 35 416
Niederwürzbach	10 0 36 119
Nikolaus // St.	10 0 34 517
Nohfelden	10 0 37 321
Nohn	10 0 32 615
Nonnweiler	10 0 37 416
Noswendel	10 0 32 819
Nunkirchen	10 0 32 915

Gemeinde	Schlüssel- Nummer
----------	----------------------

# O

Oberbexbach	10 0 31 122
Oberesch	10 0 35 718
Oberkirchen	10 0 37 522
Oberleuken	10 0 32 718
Oberlinxweiler	10 0 37 618
* Oberlöstern	10 0 32 820
Oberperl	10 0 32 719
Obersalbach - Kurhof	10 0 34 316
Oberthal	10 0 37 619
Oberwürzbach	10 0 36 120
Ommersheim	10 0 36 512
Oppen	10 0 32 416
Ormesheim	10 0 36 121
Orscholz	10 0 32 616
Osterbrücken	10 0 37 215
Ottweiler, Kreisstadt	10 0 33 114
Otzenhausen	10 0 37 417

# P

Peppenkum	10 0 31 512
Perl	10 0 32 720
Piesbach	10 0 35 515
Pinsweiler	10 0 37 523
Primstal	10 0 37 418
Primweiler	10 0 35 417
Püttlingen, Stadt	10 0 34 117

# Q

Quierschied	10 0 34 613
-------------	-------------

# R

Rammelfangen	10 0 35 918
Rappweiler	10 0 32 916
Rathen // Buweiler-	10 0 37 413
Reden // Landsweiler-	10 0 33 111
Rehlingen	10 0 35 114
Reimsbach	10 0 32 217
Reinheim	10 0 36 122
Reisbach	10 0 35 115
Reitscheid	10 0 37 524
Remmesweiler	10 0 37 620
Rentrisch	10 0 34 216

Gemeinde	Schlüssel- Nummer
----------	----------------------

Richweiler // Mosberg-	10 0 37 319
Riegelsberg	10 0 34 711
Rilchingen - Hanweiler	10 0 34 413
Rimlingen	10 0 32 417
Rissenthal	10 0 32 418
Rohrbach	10 0 36 123
Roschberg	10 0 37 525
Rubenheim	10 0 36 612

**S**

Saal	10 0 37 216
Saarbrücken, kreisfreie Stadt	10 0 11 000
Saarfels	10 0 32 218
Saarlörsbach	10 0 32 617
Saarlouis, Kreisstadt	10 0 35 116
Saarwellingen	10 0 35 117
Schaffbrücke	10 0 34 217
Schaffhausen	10 0 35 813
Scheiden	10 0 32 419
Scheidt	10 0 34 218
Scheuern	10 0 37 715
Schiffweiler	10 0 33 411
Schmelz	10 0 35 615
Schwalbach/Saar	10 0 35 118
Schwarzenbach	10 0 37 322
Schwarzenholz	10 0 35 119
Schwarzerden	10 0 37 526
Schwemlingen	10 0 32 318
Sehndorf	10 0 32 721
Selbach	10 0 37 323
Seyweiler	10 0 31 513
Siersburg	10 0 35 719
Silwingen	10 0 32 319
Sinz	10 0 32 722
Sitterswald	10 0 34 414
Sitzerath	10 0 37 419

Gemeinde	Schlüssel- Nummer
----------	----------------------

Sötern	10 0 37 324
Sotzweiler	10 0 37 716
Spiesen	10 0 33 117
St. Barbara	10 0 35 919
St. Ingbert, Kreisstadt	10 0 36 124
St. Nikolaus	10 0 34 517
St. Wendel, Kreisstadt	10 0 37 112
Steinbach bei Ottweiler	10 0 33 115
Steinbach über Lebach	10 0 33 221
Steinberg	10 0 32 917
Steinberg-Deckenhardt	10 0 37 325
Stennweiler	10 0 33 412
Sulzbach/Saar, Stadt	10 0 34 118

# T

Tettingen-Butzdorf	10 0 32 723
Thailen	10 0 32 918
Thalexweiler	10 0 33 222
Theley	10 0 37 717
Tholey	10 0 37 718
Tünsdorf	10 0 32 320
Türkismühle	10 0 37 326

# U

Uchtelfangen	10 0 33 314
Überherrn	10 0 35 216
Überroth-Niederhofen	10 0 37 719
Urexweiler	10 0 37 621
Urweiler	10 0 37 527
Utweiler	10 0 31 514

# V

Völklingen, Stadt	10 0 34 119
-------------------	-------------

Gemeinde	Schlüssel- Nummer
----------	----------------------

**W**

Wadern	10 0 32 821
Wadgassen	10 0 35 814
Wadrill	10 0 32 822
Wahlen	10 0 32 420
Wahlschied	10 0 34 317
Waldhölzbach	10 0 32 421
Walhausen	10 0 37 327
Wallerfangen	10 0 35 920
Walpershofen	10 0 34 712
Walsheim	10 0 31 612
Webenheim	10 0 31 123
Wedern	10 0 32 823
Wehingen	10 0 32 321
Weierweiler	10 0 32 919
Weiler	10 0 32 322
Weiskirchen	10 0 32 920
Weiten	10 0 32 618
Wellingen	10 0 32 323
Welschbach	10 0 33 413
Wemmetsweiler	10 0 33 119
Wendel // St., Kreisstadt	10 0 37 112
Werbeln	10 0 35 815
Werschweiler	10 0 37 622
Wiebelskirchen	10 0 33 715
Wiesbach	10 0 33 223
Winterbach	10 0 37 623
Wittersheim	10 0 36 312
Wochern	10 0 32 724
Wörschweiler	10 0 36 125
Wolfersheim	10 0 36 126
Wolfersweiler	10 0 37 328
Wustweiler	10 0 33 315

**4. Namens- und Gebietsänderungen der Landkreise,  
Ämter und Gemeinden sowie verwaltungspolitische Änderungen  
vom 1. 3. 1935 bis 31. 12. 1971**

**Namens- und Gebietsänderungen der Landkreise, Ämter und Gemeinden  
sowie verwaltungspolitische Änderungen im Saarland  
vom 1. 3. 1935 bis 31. 12. 1972**

Kreis	Art der Änderung	wirksam ab
Saarbrücken, Kreisfr. Stadt	Eingemeindung einer Fläche von 1,6 qkm Land. (Eschberg) aus der Gemeinde Scheidt (Kreis Saarbrücken-Land).	1. 1. 1960
Homburg	Eingliederung der Gemeinde Erbach-Reiskirchen in die Stadt Homburg.	1. 4. 1936
	Neubildung der Gemeinde Höcherberg durch Zusammenschluss der Gemeinden Höchen, Mittelbexbach und Oberbexbach.	1. 4. 1937
	Eingliederung der Bürgermeistereien Böckweiler, Brenschelbach und Medelsheim mit den Gemeinden Böckweiler, Brenschelbach, Medelsheim, Peppenkum, Seyweiler und Utweiler in die Bürgermeisterei Altheim.	1. 8. 1937
	Änderung der Kreisgrenze durch Eingliederung der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf (Ldkrs. Zweibrücken) in die Stadt Homburg, von der sie durch Artikel 48 des Saarstatuts abgetrennt worden war.	1. 4. 1938
	Neubildung der Gemeinden: Mittelbexbach, Oberbexbach, Frankenholz und Höchen aus der Grossgemeinde Höcherberg.	1. 5. 1947
	Eingliederung der Gemeinde Kirrberg aus dem Landkreis Zweibrücken als selbstständige Gemeinde.	23. 4. 1949
	Eingliederung des Gebietes Strassendreieck Dunzweiler-Lautenbach und Dunzweiler-Höchen in die Gemeinde Höchen.	23. 4. 1949
	Auflösung des Amtsbezirkes Mittelbexbach und Bildung der selbstständigen Gemeinden: Mittelbexbach, Oberbexbach, Frankenholz und Höchen.	1. 1. 1950
	Ausgliederung der Gemeinden Oberbexbach, Frankenholz und Höchen aus dem Standesamtsbezirk Mittelbexbach und Neubildung der Standesamtsbezirke Oberbexbach, Frankenholz und Höchen.	1. 1. 1950
	Ausgliederung der Gemeinden Medelsheim, Peppenkum, Utweiler, Böckweiler und Brenschelbach aus dem Amtsbezirk Altheim.	1. 4. 1950
	Zusammenschluss der Gemeinden Medelsheim, Peppenkum und Utweiler zum Amtsbezirk Medelsheim.	1. 4. 1950
	Bildung von Selbstverwaltungen für die Gemeinden Böckweiler und Brenschelbach.	1. 4. 1950
	Festlegung der Gemeindegrenze zwischen den Gemeinden Frankenholz und Oberbexbach.	1. 4. 1950
	Auflösung des Standesamtsbezirkes Altheim und Neubildung der Standesamtsbezirke:	1. 4. 1950
	1. Altheim,                   umfassend die Gemeinden Altheim und Neualtheim;	
	2. Medelsheim,           umfassend die Gemeinden Medelsheim, Peppenkum, Utweiler und Seyweiler;	

Kreis	Art der Änderung	wirksam ab
Homburg	3. Böckweiler, umfassend die Gemeinde Böckweiler;	
	4. Brenschelbach, umfassend die Gemeinde Brenschelbach.	
	Ausgliederung der Gemeinde Seyweiler aus dem Amtsbezirk Altheim und Eingliederung in den Amtsbezirk Medelsheim.	1. 7. 1950
	Namensänderung des Wohnplatzes „La Brétêsche“ der Stadt Homburg in „Heimstätte Homburg“.	14. 3. 1956
	Änderung des Gemeindenamens „Mittelbexbach“ in „Bexbach“.	11. 6. 1956
	Ausgliederung einer Fläche von 0,0361 ha aus der Gemeinde Kleinottweiler und Eingliederung in die Gemeinde Oberbexbach; Ausgliederung einer Fläche von 0,0315 ha aus der Gemeinde Oberbexbach und Eingliederung in die Gemeinde Kleinottweiler.	26. 11. 1964
	Ausgliederung einer Fläche von ca. 12,76 ha aus der Gemeinde Niederbexbach und Eingliederung in die Gemeinde Bexbach; Ausgliederung einer Fläche von ca. 4,00 ha aus der Gemeinde Bexbach und Eingliederung in die Gemeinde Niederbexbach.	1. 1. 1964
	Verleihung der Stadtrechte an die Gemeinde Bexbach.	29. 5. 1970
Merzig - Wadern	Eingliederung der Gemeinde Keuchingen in die Gemeinde Mettlach.	1. 10. 1936
	Ausgliederung der Gemeinde Brotdorf aus dem Amt Merzig-Land und Eingliederung in die Stadt Merzig.	1. 4. 1938
	Ausgliederung des Stadtteiles Brotdorf aus der Stadt Merzig und Eingliederung in den Verwaltungsbezirk Merzig-Land als Gemeinde Brotdorf.	6. 5. 1946
	Eingliederung des Kreises Wadern aus dem Land Rheinland-Pfalz mit den Gemeinden: Bergen, Britten, Hausbach, Losheim, Niederlosheim, Oppen, Rimlingen, Rissenthal, Scheiden, Wahlen, Waldhölzbach, Bardenbach, Büschfeld, Dagstuhl, Gehweiler, Krettnich, Lockweiler, Mörscholz, Niederlöstern, Noswendel, Oberlöstern, Wadern, Wadrill, Wedern, Konfeld, Michelbach, Mitlosheim, Münchweiler, Nunkirchen, Rappweiler, Steinberg, Thailen, Weiterweiler und Weiskirchen.	1. 8. 1946
	Eingliederung des Kreises Saarbürg mit 70 Gemeinden aus dem Land Rheinland-Pfalz.	1. 8. 1946
	Eingliederung von 12 Gemeinden des Landkreises Trier: Filzen, Hamm, Könen, Komlingen, Konz, Krettnach, Obermennig, Niedermennig, Oberbillig, Oberemmel, Pellingen, Wasserliesch und Paschel.	1. 8. 1946
	Zusammenschluss des Kreises Merzig und des Restkreises Wadern zu einem Kreis Merzig-Wadern.	1. 10. 1946
	Eingliederung von 4 Gemeinden des Kreises Saarbürg in den Verwaltungsbezirk Mettlach: Büschdorf, Tünsdorf, Nohn und Wehingen-Bethingen.	1. 10. 1946

Kreis	Art der Änderung	wirksam ab
Merzig- Wadern	Umbenennung des Verwaltungsbezirkes Haustadt in Verwaltungsbezirk „Beckingen“.	7. 2. 1947
	Eingliederung von 16 Gemeinden des Kreises Saarburg: Besch, Borg, Eft-Hellendorf, Faha, Kesslingen, Münzingen, Nennig, Oberleuken, Oberperl, Orscholz, Perl, Sehndorf, Sinz, Tettingen-Butzdorf und Wochern.	8. 6. 1947
	Ausgliederung des Restkreises Saarburg aus dem Saarland und Eingliederung in das Land Rheinland-Pfalz.	8. 6. 1947
	Änderung der Gemeindegrenzen (Bann auf der Ell) zwischen Brötdorf und Merzig, Stadt.	1. 4. 1948
	Umlegung von Flurstücken der Gemeinden Besseringen und Saarhölzbach in die Gemeinde Mettlach.	30. 9. 1950
	Ausgliederung der Gemeinden Tünsdorf und Wehingen-Bethingen aus dem Amt Mettlach und Eingliederung in das Amt Hilbringen.	1. 1. 1953
	Ausgliederung der Gemeinde Büschdorf aus dem Amt Mettlach und Eingliederung in das Amt Perl.	1. 1. 1953
	Auflösung des Standesamtsbezirkes Tünsdorf. Die Gemeinden Tünsdorf und Wehingen-Bethingen werden dem Standesamtsbezirk Hilbringen, die Gemeinde Büschdorf dem Standesamtsbezirk Perl und die Gemeinden Orscholz, Weiten, Faha, und Nohn dem Standesamtsbezirk Mettlach eingegliedert.	1. 1. 1953
	Umlegung von Flurstücken zwischen den Gemeinden Hilbringen und Fitten	1. 4. 1953
	Auflösung der Gemeinde Wehingen-Bethingen und Bildung der amtsangehörigen Gemeinde Bethingen mit einer Fläche von 1,74 qkm und der amtsangehörigen Gemeinde Wehingen mit einer Fläche von 5,08 qkm.	1. 1. 1957
	Ausgliederung des Ortsteiles Biel mit einer Fläche von 2,51 qkm aus der Gemeinde Büschfeld und Eingliederung in die Gemeinde Bardenbach.	1. 1. 1957
Ottweiler	Ausgliederung einer Fläche von 8,0442 ha aus der Gemeinde Besseringen und Eingliederung in die Gemeinde Mettlach.	1. 1. 1968
	Umbenennung des Amtes Uchtelfangen in Amt Illingen.	1. 10. 1937
	Umbenennung des Amtes Stennweiler in Amt Schiffweiler.	1. 10. 1937
	Umbenennung der Gemeinde Landsweiler in Gemeinde Landsweiler-Reden.	7. 12. 1937
	Umbenennung der Stadt Neunkirchen in Stadt Neunkirchen/Saar.	13. 7. 1939
	Ausgliederung von Parzellen der Flur 11 der Gemeinde Wemmestweiler in die Gemeinde Merchweiler.	1. 4. 1941
	Ausgliederung von 16 Parzellen aus der Gemeinde Merchweiler und Eingliederung in die Gemeinde Wemmetsweiler.	1. 4. 1941
	Ausgliederung von 2 Parzellen aus der Gemeinde Landsweiler-Reden und Eingliederung in die Gemeinde Wiebelskirchen.	1. 8. 1941

Kreis	Art der Änderung	wirksam ab
Ottweiler	Ausgliederung einer Parzelle aus der Gemeinde Schiffweiler und Eingliederung in die Gemeinde Stennweiler.	1. 9. 1941
	Ausgliederung von 11 Parzellen aus der Gemeinde Heiligenwald und Eingliederung in die Gemeinde Landsweiler-Reden.	1. 1. 1942
	Ausgliederung einer Parzelle aus der Gemeinde Hüttigweiler und Eingliederung in die Gemeinde Wemmetsweiler.	1. 1. 1942
	Änderung der Gemeindegrenzen der Gemeinden Wiebelskirchen, Neunkirchen/Saar und Landsweiler-Reden.	1. 1. 1942
	Eingliederung der Gemeinden Steinbach und Wetschhausen aus dem Kreis St. Wendel.	1. 10. 1946
	Ausgliederung des Verwaltungsbezirkes Tholey mit den Gemeinden Bergweiler, Hasborn-Dautweiler, Lindscheid, Neipel, Scheuern, Sotzweiler, Theley, Tholey, Überroth-Niederhofen in den Kreis St. Wendel.	1. 10. 1946
	Änderung der Gemeindegrenzen zwischen Spiesen und Elversberg.	1. 10. 1948
	Ausscheiden der Gemeinde Merchweiler aus dem Verwaltungsbezirk Illingen und Bildung einer Selbstverwaltung sowie Neubildung des Standesamtes Merchweiler.	1. 1. 1949
	Umlegung von Flurstücken der Stadt Neunkirchen/Saar in die Gemeinde Elversberg und Grenzänderung zwischen der Stadt Neunkirchen/Saar und dem Amtsbezirk Spiesen.	1. 4. 1952
	Umlegung von Flurstücken der Gemeinde Dirmingen in die Gemeinde Eppelborn.	1. 7. 1952
	Umlegung von Flurstücken zwischen den Gemeinden Merchweiler und Göttelborn und Grenzänderung der Kreise Ottweiler und Saarbrücken-Land.	1. 1. 1953
	Auflösung des Standesamtsbezirkes Dirmingen I mit den Gemeinden Humes und Hierscheid und Eingliederung in den Standesamtsbezirk Eppelborn.	1. 8. 1955
	Ausgliederung der Gemeinden Steinbach und Wetschhausen aus dem Amtsgerichtsbezirk St. Wendel und Eingliederung in den Amtsgerichtsbezirk Ottweiler.	1. 9. 1956
	Ausgliederung der Gemeinden Steinbach und Wetschhausen aus dem Katasteramtsbezirk St. Wendel und Eingliederung in den Katasteramtsbezirk Ottweiler.	1. 1. 1957
	Ausgliederung der Gemeinde Landsweiler-Reden aus dem Amtsbezirk Schiffweiler und Bildung der amtsfreien Gemeinde Landsweiler-Reden.	1. 1. 1959
	Auflösung der Gemeinde Wetschhausen und Eingliederung der bisherigen Gemeinde in die Gemeinde Steinbach bei Ottweiler als Ortsteil.	20. 7. 1960
	Ausgemeindung einer Fläche von 0,12 qkm aus der Gemeinde Dirmingen in die Gemeinde Wustweiler.	1. 1. 1961
	Auflösung des Amtes Spiesen und Bildung der amtsfreien Gemeinden Elversberg und Spiesen.	1. 1. 1963

Kreis	Art der Änderung	wirksam ab
Ottweiler	Ausgliederung einer Fläche von 22,1905 ha aus der Stadt Neunkirchen/Saar und Eingliederung in die Gemeinde Elversberg.	1. 7. 1964
	Auflösung des Amtes Wemmetsweiler und Bildung der amtsfreien Gemeinden Heiligenwald und Wemmetsweiler.	1. 7. 1964
	Verleihung der Rechtsstellung einer Mittelstadt an die Stadt Neunkirchen/Saar.	1. 3. 1966
	Ausgliederung einer Fläche von 1,8011 ha aus der Gemeinde Schiffweiler und Eingliederung in die Gemeinde Landsweiler-Reden.	25. 8. 1967
Saarbrücken	Umbenennung des Amtes und der Gemeinde Ludweiler in Amt und Gemeinde Ludweiler-Warndt.	15. 1. 1936
	Umbenennung des Amtes Bischmisheim in Amt Brebach.	1. 4. 1936
	Umbenennung des Amtes Sellerbach in Amt Riegelsberg.	1. 7. 1936
	Umbenennung der Gemeinde Klarenthal in Gemeinde Klarenthal (Saar).	25. 9. 1936
	Umbenennung der Gemeinde Kurhof in Gemeinde Salbach - Kurhof.	25. 9. 1936
	Zusammenschluss der Gemeinden Eiweiler, Hellenhausen und Kirschhof zur Gemeinde Eiweiler-Saar.	1. 10. 1936
	Ausgliederung des Forstgehölzes Holz aus der Gemeinde Güchenbach und Eingliederung in die Gemeinde Holz.	1. 10. 1936
	Ausgliederung des Geländes Flur 1 Blatt 3 der Gemarkung Heusweiler, das in die Gemeinde Kutzhof eingegliedert wurde. Zusammenschluss der Gemeinde Heusweiler mit den Gemeinden Berschweiler, Bietschied ( ohne das Gelände „In der Fröhn“, das in die Gemeinde Holz eingegliedert wurde), Dilsburg, Hirtel und Rittershof zur Gemeinde Heusweiler.	1. 10. 1936
	Eingliederung von Parzellen der Gemeinde Heusweiler und Wahlschied in die Gemeinde Kutzhof und Ausgliederung von Parzellen aus der Gemeinde Kutzhof in die Gemeinde Wahlschied.	1. 10. 1936
	Zusammenschluss der Gemeinde Kutzhof mit den Gemeinden Lummerschied und Numborn zur Gemeinde Kutzhof.	1. 10. 1936
	Ausgliederung von Siedlungsgelände aus der Gemeinde Quierschied und Eingliederung in die Gemeinde Holz.	1. 10. 1936
	Neubildung der Gemeinde Salbach durch Zusammenschluss der Gemeinden Obersalbach, Niedersalbach und Kurhof.	1. 10. 1936
	Zusammenschluss der Gemeinde Völklingen mit den Gemeinden Fürstenhausen, Geislauren und Wehrden zur Stadt Völklingen.	1. 4. 1937
	Gebietsänderung des Landkreises Saarbrücken durch Begradigung der Grenze zwischen dem Ortsteil Herchenbach der Gemeinde Köllerbach und der Gemeinde Sprengen (Ldkrs. Saarlautern).	1. 4. 1938
	Neubildung der Gemeinde Riegelsberg durch Zusammenschluss der Gemeinde Güchenbach, Hilschbach und Überhofen.	1. 4. 1939

Kreis	Art der Änderung	wirksam ab
Saarbrücken	Erhebung der Gemeinde Sulzbach/Saar zur Stadt.	18. 8. 1946
	Auflösung des Verwaltungsbezirkes Püttlingen in zwei selbständige Gemeinden : Gemeinde Püttlingen, Gemeinde Altenkessel	12. 4. 1947
	Umgemeindung des Geländes „ In der Hummersbach“ aus der Gemeinde Eiweiler-Kirschhof in die Gemeinde Heusweiler.	1. 8. 1947
	Ausscheiden der Gemeinde Köllerbach aus dem Verwaltungsbezirk Riegelsberg und Bildung einer Selbstverwaltung.	1. 4. 1948
	Umlegung von Flurstücken aus der Gemeinde Köllerbach, Gemarkung Engelfangen, in die Gemeinde Riegelsberg.	1. 1. 1950
	1. Umlegung von Flurstücken zwischen den Gemeinden Göttelborn und Wahlschied und Grenzänderung zwischen den Ämtern Quierschied und Heusweiler.	1. 1. 1952
	Zusammenfassung und Neubezeichnung der innerhalb der Banngrenze der Gemeinde Gersweiler liegenden Gebietsteile des Aschbacherhofes mit der Siedlung Aschbacherhof, dem Ziegelhof einschliesslich der Strasse Am Ziegelhof und der Strasse Am Sprinkshaus zu dem Ortsteil „Neu-Aschbach“.	1. 9. 1952
	Auflösung des Amtes Gersweiler in die selbständigen Gemeinden Gersweiler und Klarenthal.	1. 1. 1953
	Auflösung des Standesamtsbezirkes Gersweiler, Bildung eigener Standesamtsbezirke der Gemeinden Gersweiler und Klarenthal.	1. 1. 1953
	Umlegung von Flurstücken zwischen den Gemeinden Göttelborn und Merchweiler und Grenzänderung der Kreise Saarbrücken-Land und Ottweiler.	1. 1. 1953
	2. Umlegung von Flurstücken zwischen den Gemeinden Göttelborn und Wahlschied und Grenzänderung zwischen den Ämtern Quierschied und Heusweiler.	1. 7. 1953
	Ausgemeindung einer Fläche von 1,24 ha Land aus der Gemeinde Fechingen und Eingemeindung in die Gemeinde Bischmisheim.	1. 10. 1954
	Namensänderung des Ortsteiles „Buchenschachen“ der Gemeinde Riegelsberg in „Buchschachen“.	20. 4. 1956
	Umbenennung des Stadtteiles der Stadt Völklingen „Bouser Höhe“ in „Hermann-Röchling-Höhe“.	24. 8. 1956
	Ausgliederung des Ortsteiles Rentrish aus der Gemeinde Scheidt und Bildung einer amtsangehörigen Gemeinde Rentrish mit einer Fläche von 3,08 qkm (neue Fläche der Gemeinde Scheidt = 9,34 qkm).	1. 7. 1957
	Ausgliederung des Ortsteiles Sitterswald aus den Gemeinden Auersmacher und Rülchingen-Hanweiler und Bildung einer amtsangehörigen Gemeinde Sitterswald mit einer Fläche von 1,65 qkm (neue Fläche der Gemeinde Auersmacher = 7,14 qkm, neue Fläche der Gemeinde Rülchingen-Hanweiler = 3,11 qkm).	1. 7. 1957
	Auflösung der Gemeinde Salbach und Bildung der amtsangehörigen Gemeinde Obersalbach-Kurhof mit einer Fläche von 4,84 qkm und der amtsangehörigen Gemeinde Niedersalbach mit einer Fläche von 3,65 qkm.	1. 1. 1958

Kreis	Art der Änderung	wirksam ab
Saarbrücken	Zusammenschliessung der Gemeinden Brebach und Fechingen zur amtsangehörigen Gemeinde „Brebach-Fechingen“.	1. 1. 1959
	Ausgemeindung einer Fläche von 1,6 qkm Land (Eschberg) aus der Gemeinde Scheidt und Eingemeindung in die Stadt Saarbrücken.	1. 1. 1960
	Neubildung der amtsangehörigen Gemeinde Schafbrücke aus Teilen der Gemeinden Bischmisheim, Brebach-Fechingen und Scheidt.	1. 4. 1960
	Verleihung der Stadtrechte an die Gemeinde Dudweiler.	12. 9. 1962
	Neubildung der amtsangehörigen Gemeinde Dorf im Warndt aus Teilen der Gemeinden Großrosseln, Karlsbrunn und Ludweiler-Warndt.	1. 4. 1964
	Ausgliederung der Gemeinde Großrosseln aus dem Amtsbezirk Ludweiler-Warndt und Bildung der amtsfreien Gemeinde Großrosseln.	1. 4. 1964
	Verleihung der Rechtsstellung einer Mittelstadt an die Stadt Völklingen.	1. 11. 1965
	Ausgliederung der Gemeinde Eiweiler-Saar aus dem Amtsbezirk Heusweiler und Bildung der amtsfreien Gemeinde Eiweiler-Saar.	1. 7. 1966
	Neubildung des Standesamtsbezirkes Eiweiler-Saar für die Gemeinde Eiweiler-Saar.	1. 7. 1966
	Feststellung der richtigen Schreibweise der Gemeinde Nassweiler in Naßweiler.	13. 9. 1967
	Verleihung der Stadtrechte an die Gemeinde Püttlingen.	22. 5. 1968
	Verleihung der Stadtrechte an die Gemeinde Friedrichsthal.	19. 9. 1969
Saarlouis	Umbenennung der Gemeinde Beaumarais in Gemeinde Schönbruch.	22. 8. 1935
	Umbenennung der Gemeinde Bous in Gemeinde Buß (Saar).	22. 8. 1935
	Umbenennung der Stadt Saarlouis in Stadt Saarlautern.	13. 1. 1936
	Umbenennung des Landkreises Saarlouis in Landkreis Saarlautern im Anschluss an die Umbenennung der Stadt Saarlouis.	13. 1. 1936
	Ausgliederung der Gemeinde Lisdorf aus dem Amt Lisdorf.	1. 4. 1936
	Aufhebung des Amtes Fraulautern nach Zusammenschluss der Gemeinde Fraulautern mit den Gemeinden Lisdorf, Picard, Schönbruch und der Stadt Saarlautern zur Stadt Saarlautern.	1. 4. 1936
	Eingliederung der Gemeinde Hülzweiler (des aufgehobenen Amtes Fraulautern) in das Amt Lisdorf. Verlegung des Amtsbesitzes in die Gemeinde Ens Dorf und Umbenennung des Amtes Lisdorf in Amt Ens Dorf.	1. 4. 1936
	Eingliederung der Gemeinde Pachten in die Gemeinde Dillingen.	1. 4. 1936
	Ausgliederung der Gemeinde Felsberg aus dem Amt Kerlingen und Eingliederung der Gemeinde Felsberg in das neugebildete Amt Bisten.	1. 4. 1936

Kreis	Art der Änderung	wirksam ab
Saarlouis	Eingliederung des Amtes Kerlingen in das Amt Wallerfangen.	1. 4. 1936
	Eingliederung der Gemeinden Oberlimberg (Amt Rehlingen) und Niederlimberg (Amt Wallerfangen) in die Gemeinde Wallerfangen.	1. 4. 1936
	Umbenennung des Amtes Berus in Amt Bisten.	1. 4. 1937
	Umbenennung des Amtes Schwalbach in Amt Buß.	1. 4. 1937
	Umbenennung des Amtes Differten in Amt Wadgassen.	1. 4. 1937
	Eingliederung des Ortsteiles Zollstock der Gemeinde Knorscheid in die Gemeinde Eidenborn.	1. 4. 1937
	Neubildung der Gemeinde Hemmersdorf durch Zusammenschluss der Gemeinden Großhemmersdorf und Kerprichhemmersdorf.	1. 4. 1937
	Zusammenschluss der Gemeinden Bilsdorf und Körprich zur Gemeinde Körprich.	1. 4. 1937
	Neubildung der Gemeinde Reisbach (Saar) durch Zusammenschluss der Gemeinden Labach und Reisweiler.	1. 4. 1937
	Neubildung der Gemeinde Schmelz durch Zusammenschluss der Gemeinden Aussen und Bettingen.	1. 4. 1937
	Zusammenschluss der Gemeinde Schwalbach mit der Gemeinde Griesborn zur Gemeinde Schwalbach (Saar) unter gleichzeitiger Ausgliederung der bis dahin zur Gemeinde Griesborn gehörenden Bommersbacher Mühle (Bommersbacher Hof), die in die Gemeinde Buß (Saar) eingegliedert wurde.	1. 4. 1937
	Neubildung der Gemeinde Siersburg durch Zusammenschluss der Gemeinden Büren, Itzbach und Siersdorf.	1. 4. 1937
	Umbenennung des Amtes Oberesch in Amt Hemmersdorf (Saar).	1. 4. 1937
	Umbenennung der Gemeinde Hüttersdorf-Buprich in die Gemeinde Hüttersdorf.	14. 5. 1937
	Umbenennung der Gemeinde Piesbach-Bettstadt in Gemeinde Piesbach.	20. 10. 1937
	Eingliederung der Gemeinden Hahn und Jabach in die Gemeinde Lebach.	1. 4. 1938
	Gebietsänderung durch Begradigung der Grenze zwischen der Gemeinde Sprengen und der Gemeinde Köllerbach Ortsteil Herchenbach (Landkreis Saarbrücken).	1. 4. 1938
	Zusammenschluss der Gemeinden Derlen, Elm, Knausholz und Sprengen zur Gemeinde Elm (Saar).	1. 4. 1938
	Ausgliederung des Geländes Flur 1 Nr. 248/2 aus der Gemeinde Felsberg und Eingliederung in der Gemeinde Wallerfangen.	1. 8. 1941
	Namensänderung von Saarlautern in Saarlouis.	14. 7. 1945
	Namensänderung von Saarlouis I – VI in: Saarlouis Saarlouis-Roden Saarlouis-Fraulautern Saarlouis-Lisdorf Saarlouis-Beaumarais Saarlouis-Picard	15. 1. 1946

Kreis	Art der Änderung	wirksam ab
Saarlouis	Namensänderung von Buß/Saar in „Bous/Saar“.	12. 4. 1946
	Namensänderung von Wallerfangen in „Vaudrevange“.	18. 4. 1946
	Namensänderung der Gemeinde Neuforweiler in „Bourg Dauphin“	16. 8. 1947
	Namensänderung der Gemeinde St. Barbara in „Ste. Barbe“.	16. 8. 1947
	Auflösung des Verwaltungsbezirkes Saarwellingen und Bildung einer Selbstverwaltung der Gemeinden Reischbach, Saarwellingen und Schwarzenholz.	1. 4. 1948
	Neubildung des Verwaltungsbezirkes „Siersburg“ durch Vereinigung der Verwaltungsbezirke Rehlingen und Hemmersdorf.	1. 4. 1948
	Auflösung des Verwaltungsbezirkes Ens Dorf und Bildung einer Selbstverwaltung der Gemeinden Ens Dorf und Hülzweiler.	1. 1. 1949
	Neubildung des Standesamtes Hülzweiler.	1. 1. 1949
	Verleihung der Bezeichnung „Stadt Dillingen“ an die Gemeinde Dillingen.	1. 9. 1949
	Ausgliederung der Gemeinde Schwalbach/Saar aus dem Standesamtsbezirk Bous/Saar und Neubildung des Standesamtsbezirkes Schwalbach/Saar.	1. 1. 1950
	Ausgliederung des Ortsteiles Bilsdorf aus der Gemeinde Körprich und Bildung der Gemeinde Bilsdorf.	1. 7. 1951
	Namensänderung der Gemeinde Bourg Dauphin in „Neuforweiler“.	2. 2. 1953
	Namensänderung der Gemeinde Vaudrevange in „Wallerfangen“.	2. 2. 1953
	Änderung des Gemeindesnamens „Ste. Barbe“ in „St. Barbara“.	14. 4. 1955
	Ausgliederung der Gemeinde Rehlingen aus dem Amtsbezirk Siersburg und Bildung der amtsfreien Gemeinde Rehlingen.	1. 1. 1958
	Neubildung des Standesamtsbezirkes Rehlingen für die Gemeinde Rehlingen.	1. 1. 1958
	Ausgliederung der Gemeinde Schwalbach/Saar aus dem Amtsbezirk Bous/Saar mit Bildung der amtsfreien Gemeinde Schwalbach/Saar.	1. 1. 1959
	Ausgliederung des Ortsteiles Homericherweg aus der Gemeinde Hüttersdorf und Eingliederung in die Gemeinde Körprich.	15. 2. 1964
	Auflösung der Gemeinde Rümmlbach und Eingliederung der bisherigen Gemeinde in die Gemeinde Niedersaubach als Ortsteil.	1. 9. 1964
	Ausgliederung einer Fläche von 14,3856 ha aus der Gemeinde St. Barbara und Eingliederung in die Gemeinde Kerlingen, Ausgliederung einer Fläche von 9,6855 ha aus der Gemeinde Kerlingen und Eingliederung in die Gemeinde St. Barbara.	1. 1. 1965
	Ausgliederung einer Fläche von 0,2759 ha aus der Gemeinde Piesbach und Eingliederung in die Gemeinde Hüttersdorf, Ausgliederung einer Fläche von 0,1314 ha aus der Gemeinde Hüttersdorf und Eingliederung in die Gemeinde Piesbach.	1. 1. 1965

Kreis	Art der Änderung	wirksam ab
Saarlouis	Ausgliederung einer Fläche von 9 ha aus der Gemeinde Rehlingen und Eingliederung in die Gemeinde Siersburg, Ausgliederung einer Fläche von 9 ha aus der Gemeinde Siersburg und Eingliederung in die Gemeinde Rehlingen.	28. 7. 1965
	Ausgliederung einer Fläche von 8,4971 ha aus der Gemeinde Berus und Eingliederung in die Gemeinde Bisten.	1. 1. 1966
	Auflösung der Gemeinde Diefflen und Eingliederung der bisherigen Gemeinde in die Stadt Dillingen/Saar als Stadtteil.	1. 8. 1969
	Auflösung der Gemeinde Neuforweiler und Eingliederung der bisherigen Gemeinde in die Stadt Saarlouis als Stadtteil Neuforweiler.	1. 7. 1970
St. Ingbert	Eingliederung der Gemeinde Alschbach in die Stadt Blieskastel.	1. 7. 1936
	Ausgliederung des Ortsteiles Sengscheid aus der Gemeinde Ensheim und Eingliederung in die Stadt St. Ingbert.	1. 7. 1936
	Ausgliederung des Weilers Reichenbrunn aus der Gemeinde Ensheim und des Weilers Rittersmühle aus der Gemeinde Ommersheim und Eingliederung in die Gemeinde Oberwürzbach.	1. 4. 1937
	Ausgliederung des Ortsteiles Ziegelhütte aus der Gemeinde Ormesheim und Eingliederung in die Gemeinde Ommersheim.	1. 10. 1937
	Auflösung des Standesamtsbezirkes Reinheim und Neubildung der Standesämter Gersheim und Reinheim.	1. 9. 1956
	Auflösung des Amtes Reinheim und Bildung der amtsfreien Gemeinden Gersheim und Reinheim.	1. 10. 1956
	Auflösung des Amtes Ensheim und Bildung der amtsfreien Gemeinden Ensheim und Eschringen.	1. 1. 1958
	Auflösung des Standesamtsbezirkes Ensheim und Neubildung der Standesamtbezirke Ensheim und Eschringen.	1. 1. 1958
	Feststellung der richtigen Schreibweise der Gemeinde Assweiler in Abweiler.	13. 9. 1967
St. Wendel	Ausgliederung des Ortsteiles Heisterberg aus der Gemeinde Namborn und Eingliederung als Gemeinde in den Verwaltungsbezirk Namborn.	6. 5. 1946
	Eingliederung von 18 Gemeinden des Landes Rheinland-Pfalz, Kreis Birkenfeld, a) Bosen, Eckelhausen, Eisen, Eiweiler, Gannesweiler, Hirstein, Mosberg-Richweiler, Neunkirchen/Nahe, Schwarzenbach, Selbach, Sötern, Steinberg-Deckenhardt, Türkismühle, Walhausen in den Verwaltungsbezirk Türkismühle b) Gehweiler, Grügelborn, Leitersweiler, Reitscheid in den Verwaltungsbezirk Namborn.	1. 8. 1946
	Eingliederung der Gemeinden: Bierfeld, Braunshausen, Buweiler-Rathen, Kastel, Kostenbach, Nonnweiler, Otzenhausen, Primstal, Sitzersath aus dem Landkreis Trier.	1. 8. 1946

Kreis	Art der Änderung	wirksam ab
St. Wendel	Namensänderung von Walhausen/Birkenfeld in Walhausen (St. Wendel).	16. 8. 1946
	Ausgliederung des Ortsteiles Türkismühle aus der Gemeinde Nohfelden und Eingliederung als Gemeinde in den Verwaltungsbezirk Türkismühle.	1. 9. 1946
	Eingliederung des Verwaltungsbezirkes Nonnweiler mit 9 Gemeinden aus dem Kreis Wadern.	1. 10. 1946
	Eingliederung des Verwaltungsbezirktes Tholey mit 9 Gemeinden aus dem Kreis Ottweiler.	1. 10. 1946
	Ausgliederung der Gemeinden Steinbach und Wetschhausen zum Kreis Ottweiler.	1. 10. 1946
	Auflösung des Verwaltungsbezirktes Alweiler und Eingliederung der Gemeinden in den Verwaltungsbezirk St. Wendel-Land.	1. 5. 1947
	Eingliederung von 13 Gemeinden des Landes Rheinland-Pfalz, a) Asweiler-Eitzweiler, Freisen, Happersweiler, Nohfelden, Oberkirchen, aus dem Kreis Birkenfeld b) Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken, Saal aus dem Kreis Kusel.	8. 6. 1947
	Trennung der Gemeinde Asweiler-Eitzweiler in zwei Gemeinden.	1. 3. 1949
	Ausgliederung der Gemeinden Baltersweiler, Happersweiler, Leitersweiler, Oberkirchen, Schwarzerden und Urweiler aus dem Amt St. Wendel-Land und Eingliederung in das Amt Namborn.	1. 7. 1952
	Namensänderung des Amtes Namborn in „Amt Oberkirchen-Namborn“ in St. Wendel.	1. 7. 1952
	Ausgliederung der Gemeinden Baltersweiler, Leitersweiler und Urweiler aus dem Standesamtsbezirk St. Wendel-Land und Eingliederung in den Standesamtsbezirk Oberkirchen-Namborn in St. Wendel.	1. 7. 1952
	Auflösung des Standesamtsbezirktes Oberkirchen in Oberkirchen und Eingliederung der Gemeinden Oberkirchen, Happersweiler und Schwarzerden in den Standesamtsbezirk Oberkirchen-Namborn in St. Wendel.	1. 1. 1954
	Umbenennung des Amtes Türkismühle in Nohfelden.	1. 11. 1956
	Änderung der Flächengrösse infolge Umgemeindung und Neuvermessung. Neue Flächengrösse bei : <div style="margin-left: 40px;"> Gemeinde Remmesweiler = 7,64 qkm  Urexweiler = 11,03 qkm  Gonnesweiler = 6,58 qkm  Nohfelden = 12,64 qkm  Türkismühle = 3,62 qkm  Walhausen = 6,04 qkm </div>	1. 5. 1957
	Ausgliederung der Gemeinde Marpingen aus dem Amtsbezirk St. Wendel-Land und Bildung der amtsfreien Gemeinde Marpingen.	1. 1. 1959
	Ausgliederung einer Fläche von 1,8417 ha aus der Gemeinde Gehweiler und Eingliederung in die Gemeinde Hirstein. Ausgliederung einer Fläche von 3,1866 ha aus der Gemeinde Hirstein und Eingliederung in die Gemeinde Gehweiler.	19. 7. 1968